

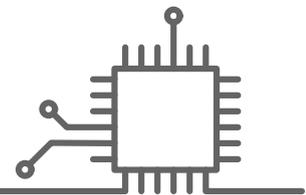


Originalbetriebsanleitung

ISOBUS-Software

Precea

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW110-M und NW356-E



SmartLearning



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	5.7	Funktionen in der Schaltflächenleiste	13
1.1	Urheberrecht	1	6	Grundlegende Bedienung	15
1.2	Bedeutung der Betriebsanleitung	1	6.1	Zwischen Feldmenü und Einstellungen wechseln	15
1.3	Verwendete Darstellungen	1	6.2	Zu vorherigem Menü wechseln	15
1.3.1	Warnhinweise und Signalworte	1	6.3	Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern	15
1.3.2	Weitere Hinweise	2	7	Maschine einstellen	16
1.3.3	Handlungsanweisungen	3	7.1	Fahrgassenschaltung konfigurieren	16
1.3.4	Aufzählungen	4	7.2	Mengenschritte konfigurieren	19
1.3.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	7.3	Vorstoppen konfigurieren	19
1.3.6	Richtungsangaben	5	7.4	Vordosierung konfigurieren	19
1.4	Mitgeltende Dokumente	5	7.5	Arbeitsstellungssensor konfigurieren	20
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	7.5.1	Digitalen Arbeitsstellungssensor konfigurieren	20
2	ISOBUS-Anforderungen	6	7.5.2	Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren	21
2.1	Minimale ISOBUS-Anforderungen	6	7.6	Gebälasedrehzahlüberwachung einrichten	23
2.2	Empfohlene ISOBUS-Anforderungen	7	7.7	Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten	24
3	Funktionsübersicht	8	7.7.1	Simulierte Geschwindigkeit einrichten	24
4	Hauptmenü im Überblick	9	7.7.2	Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten	25
5	Arbeitsmenü im Überblick	10	7.7.3	ISOBUS-Geschwindigkeitssignal verwenden	26
5.1	Arbeitsmenü im Überblick	10	7.8	Schardrucküberwachung konfigurieren	27
5.2	Multifunktionsanzeige	10	7.9	Körnererfassung konfigurieren	27
5.3	Bargraphen der Säscharre	11	7.10	Geometrie festlegen	28
5.4	Abweichung vom Sollzustand	11	7.10.1	Geometriewerte angebauter Maschinen	28
5.5	Maschinendaten	12			
5.6	Statusleiste	12			

7.10.2	Geometriewerte gezogener Maschinen	30	10.2	Kalibrieren mit dem TwinTerminal	68
7.11	Segmentverteilerkopf konfigurieren	31	11 Arbeiten		72
7.12	Waage konfigurieren	32	11.1	Maschinenausleger ausklappen	72
7.12.1	Waage tarieren	32	11.2	Maschinenausleger einklappen	72
7.12.2	Waage justieren	33	11.3	Ausbringung starten	73
7.13	Sperrbare Reihen festlegen	34	11.4	Ausbringmenge für Saatgut ändern	74
7.14	Bluetooth-Gerät koppeln	35	11.5	Ausbringmenge für Dünger ändern	75
7.15	GPS-Recording aktivieren	36	11.6	Ausbringmenge für Mikrogranulat ändern	76
7.16	SmartControl aktivieren	37	11.7	Teilbreiten manuell schalten	76
7.17	Wasserlochfunktion aktivieren	37	11.8	Auslegerdruck anpassen	77
7.18	TwinTerminal	38	11.9	Schardruck anpassen	78
7.19	Multifunktionsgriff AmaPilot+	39	11.10	Section Control verwenden	79
8 Profile verwalten		40	11.11	Fahrgassenzähler verwenden	80
8.1	Neues Profil anlegen	40	11.12	Teleskopachse verwenden	80
8.2	Profil wählen	42	11.13	Traktorspurlockerer verwenden	81
8.3	Profil löschen	43	11.14	Ladesteg klappen	82
8.4	Profil einstellen	44	11.15	Verschiebefahrgasse verwenden	82
8.4.1	Multifunktionsanzeige ändern	44	11.16	Fahrgassenmarkierung verwenden	82
8.4.2	Anfahrrampe konfigurieren	46	11.17	Fahrgassenschaltung spiegeln	83
8.4.3	ISOBUS konfigurieren	46	11.18	Abstreifer manuell einstellen	83
8.4.4	Freie Tastenbelegung ändern	48	11.18.1	Alle Abstreifer manuell einstellen	83
8.4.5	Multifunktionsanzeige ändern	48	11.18.2	Einzelnen Abstreifer manuell einstellen	84
9 Produkte konfigurieren		51	11.19	Dosierer vordosieren	84
9.1	Neues Produkt anlegen	51	11.20	Dosierer vorstoppen	85
9.2	Produkt wählen	53	11.21	Komfort-Hydraulik verwenden	85
9.3	Saatgut einrichten	54	11.22	Spuranreißer steuern	86
9.4	Dünger einrichten	58	11.23	Vereinzelungsscheibe füllen	86
9.5	Mikrogranulat einrichten	59	11.24	GPS-Recording verwenden	86
9.6	Schaltzeiten für Section Control	60	11.25	Arbeitsbeleuchtung verwenden	87
9.7	Solldifferenzdruck Central Seed Supply einstellen	63	11.26	Reihen sperren	88
10 Dosierer kalibrieren		65	11.27	Wasserlochfunktion verwenden	88
10.1	Kalibrieren mit dem ISOBUS-Terminal oder dem Kalibriertaster	65	11.28	Multifunktionsgriff AmaPilot+ verwenden	89
			12 Befüllen und Entleeren		91
			12.1	Behälter befüllen	91
			12.2	Wiegebehälter befüllen	92

12.3	Behälter entleeren	92
13	Arbeit dokumentieren	94
13.1	Dokumentation aufrufen	94
13.2	Tageszähler zurücksetzen	95
13.3	Dokumentationen verwalten	95
14	Informationen anrufen	97
14.1	Software-Informationen abrufen	97
14.2	Zählerstände abrufen	98
14.3	Diagnose-Daten abrufen	99
15	Störungen beseitigen	101
15.1	Fehlermeldungen behandeln	101
15.2	Fehler beheben	102
16	Anhang	118
16.1	Mitgeltende Dokumente	118
17	Verzeichnisse	119
17.1	Glossar	119
17.2	Stichwortverzeichnis	121

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000539-I.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-006245-A.1

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

1. Das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine vollständig lesen und beachten.
2. Vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.
3. Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
4. Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

1.3 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-F.1

1.3.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WAR-

UNG" oder *"VORSICHT"* beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.3.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.3.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-D.1

1.3.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung
2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung

1.3.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung
- ▶ Handlungsanweisung

1.3.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.3.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.3.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.3.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

ISOBUS-Anforderungen

2

CMS-T-00010917-A.1

2.1 Minimale ISOBUS-Anforderungen

CMS-T-00010916-A.1

Universal Terminal:

- Generation 2
- Bildschirmauflösung: 240
- Farbtiefe: 8 bit / 256 Farben
- Schaltflächen: 8



CMS-I-00007472

Je nach Anwendung werden weitere Funktionen benötigt:

Task Controller Section Control:

- Generation 1
- Booms: 1
- Anzahl Teilbreiten: 1



CMS-I-00007474

Task Controller geo-based:

- Generation 1
- Anzahl Control Channel: 1



CMS-I-00007475

Task Controller basic:

- Generation 1



CMS-I-00007476

Auxiliary Control new:

- Generation 1



CMS-I-00007473

2.2 Empfohlene ISOBUS-Anforderungen

CMS-T-00010918-A.1

Universal Terminal:

- Generation 2
- Bildschirmauflösung: 480
- Farbtiefe: 8 bit / 256 Farben
- Schaltflächen: 12



CMS-I-00007472

Task Controller Section Control:

- Generation 1
- Booms: Entsprechend Maschinenausstattung
- Anzahl Teilbreiten: Entsprechend Maschinenausstattung. 2 Teilbreiten bei Halbseitenschaltung. Bis zu 126 Sektionen mit Segmentverteilerkopf mit Rückführung und Einzelreihenschaltung



CMS-I-00007474

Task Controller geo-based:

- Generation 1
- Anzahl Control Channel: Anzahl der Produkte entsprechend Maschinenausstattung



CMS-I-00007475

Task Controller basic:

- Generation 1



CMS-I-00007476

Auxiliary Control new:

- Generation 1



CMS-I-00007473

Funktionsübersicht

3

CMS-T-00000818-D.1

Mit der ISOBUS-Software wird die Einzelkorn-Sämaschine Precea bedient. Die ISOBUS-Software kann mit einem ISOBUS-Bedienterminal dargestellt und bedient werden.

Die ISOBUS-Software enthält folgende Funktionen:

- Maschinendaten überwachen
- Arbeitsbeleuchtung schalten
- Dosierer kalibrieren
- Düngerbehälter wiegen
- Nachgefüllte Düngermenge eingeben
- Düngerbehälter entleeren
- Teilbreiten automatisch und manuell schalten
- Schardruck regeln
- Auslegerdruck einstellen
- Ausbringmengen regeln
- Fahrgassen anlegen
- Fahrgassenmarkierungen anlegen
- Dünger vordosieren
- Vereinzlungsscheibe belegen
- Vereinzlung manuell und automatisch korrigieren
- Produkte konfigurieren
- Arbeit dokumentieren

Hauptmenü im Überblick

4

CMS-T-00000788-C.1

Das Hauptmenü gliedert sich in das Feldmenü und das Menü für die Einstellungen.

Feldmenü	Einstellungen
 <p>The screenshot shows the 'Feldmenü' interface. It features a dark header with a white icon of a machine on the left and a gear icon on the right. Below the header, the text 'FELDMENÜ' is displayed in green. The main content area contains six grey buttons arranged in a 2x3 grid. The buttons are labeled: 'Arbeiten' (with a machine icon), 'Kalibrieren' (with a funnel icon), 'Dokumentation' (with a document icon), 'Befüllen' (with a funnel icon), 'Entleeren' (with a funnel icon), and 'Arbeiten' (with a machine icon).</p>	 <p>The screenshot shows the 'Einstellungen' interface. It features a dark header with a white icon of a machine on the left and a gear icon on the right. Below the header, the text 'EINSTELLUNGEN' is displayed in orange. The main content area contains four grey buttons arranged in a 2x2 grid. The buttons are labeled: 'Maschine' (with a machine icon), 'Profil' (with a person icon), 'Info' (with an information icon), and 'Produkte' (with a product icon).</p>

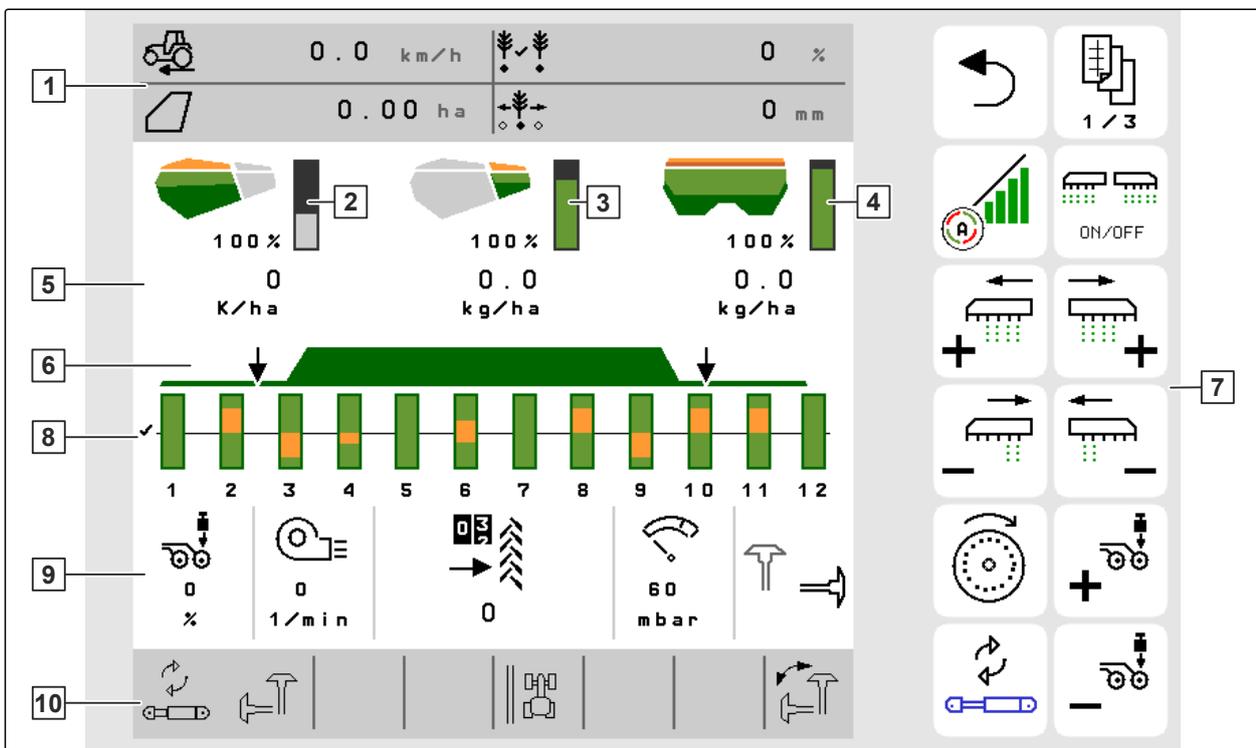
Arbeitsmenü im Überblick

5

CMS-T-00000921-H.1

5.1 Arbeitsmenü im Überblick

CMS-T-00000922-D.1



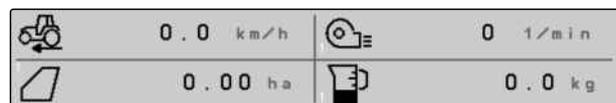
CMS-I-00000680

- | | |
|---|---|
| 1 Multifunktionsanzeige | 2 Anzeige für Saatgutmenge |
| 3 Anzeige für Mikrogranulatmenge | 4 Anzeige für Düngermenge |
| 5 Anzeigen für Ausbringmengen | 6 Status von Arbeitsstellung und Section Control |
| 7 Schaltflächenleiste | 8 Bargraphen der Säscharre |
| 9 Maschinendaten | 10 Statusleiste |

5.2 Multifunktionsanzeige

CMS-T-00008365-B.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü werden bis zu 4 verschiedene Werte angezeigt. Die Werte können angepasst werden (siehe "Multifunktionsanzeige ändern").



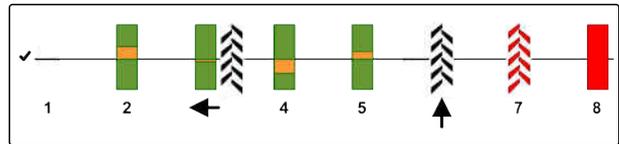
CMS-I-00005703

5.3 Bargraphen der Säschare

CMS-T-00000932-E.1

Für jedes Säschar wird im Arbeitsmenü ein Bargraph eingeblendet. Die Bargraphen zeigen den Betriebszustand des jeweiligen Säschars an.

Wenn zu viel Saatgut ausgebracht wird, wird der Bargraph nach oben orange eingefärbt. Wenn zu wenig Saatgut ausgebracht wird, wird der Bargraph nach unten orange eingefärbt. Je größer der orange Bereich ist, desto größer ist die Abweichung. Der Anzeigebereich der Bargraphen wird in den Einstellungen festgelegt.



CMS-I-00000727

Wenn der Bargraph wie in Reihe 1 ausgeblendet wird, ist das Säschar durch Section Control deaktiviert. Wenn der Bargraph wie in Reihe 8 rot angezeigt wird, ist das Säschar manuell deaktiviert.

Wenn der Bargraph wie in Reihe 3 mit einer schwarzen Traktorspur ergänzt wird, wird eine Verschiebefahrgasse angelegt. Der Pfeil unter dem Bargraphen zeigt die Verschieberichtung des Säschars an.

Wenn der Bargraph wie in Reihe 6 durch eine schwarze Traktorspur ersetzt ist, wird eine Fahrgassenmarkierung angelegt. Der Pfeil unter der Traktorspur zeigt an, dass das Säschar ausgehoben ist und eine Fahrgassenmarkierung erzeugt wird.

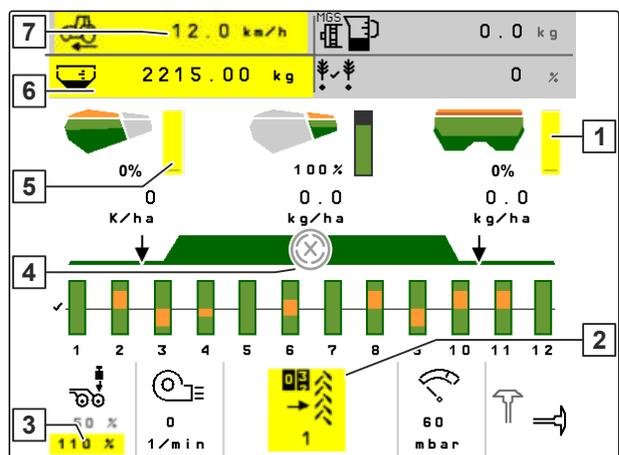
Wenn der Bargraph wie in Reihe 7 durch eine rote Traktorspur ersetzt ist, ist die Reihe gesperrt.

5.4 Abweichung vom Sollzustand

CMS-T-00009444-B.1

Gelb markierte Anzeigen sind ein Hinweis auf eine Abweichung vom Sollzustand.

- 1 Düngerbehälter leer
- 2 Fahrgassenzähler pausiert
- 3 Schardruck bei ausgehobenen Scharen
- 4 Bedingungen für Section Control sind nicht erfüllt
- 5 Saatgutbehälter leer
- 6 Messergebnis verfälscht
- 7 Simulierte Geschwindigkeit aktiv / Informationsquelle nicht vorhanden



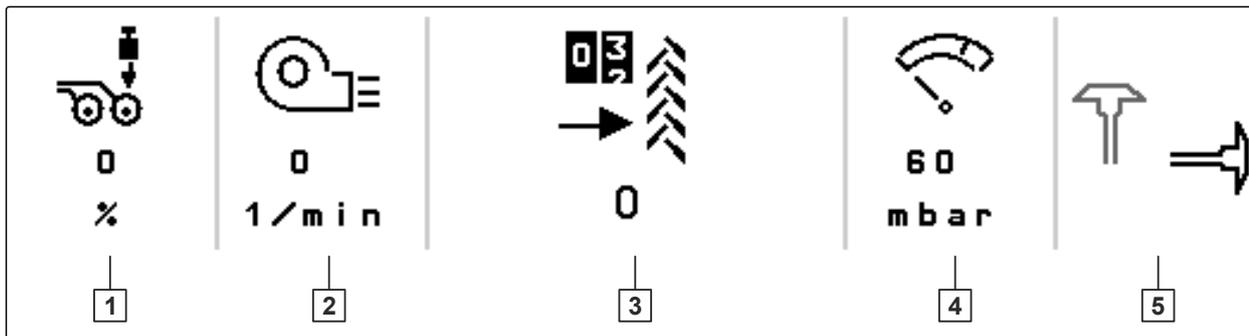
CMS-I-00007511

HINWEIS

Wenn die Anzeige der Waage gelb erscheint, wird das Messergebnis durch Schwingungen verfälscht oder die angebaute Maschine ist ausgehoben. Für eine präzise Messung muss die Maschine abgesenkt werden und still stehen.

5.5 Maschinendaten

CMS-T-00000926-B.1

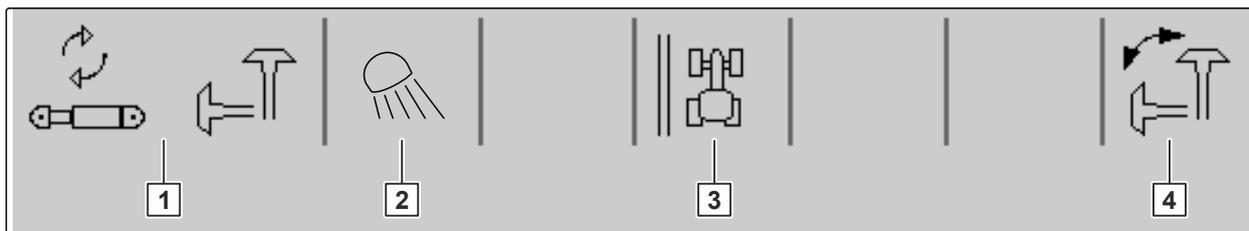


CMS-I-00000702

- 1** Schardruck
- 2** Gebläsedrehzahl
- 3** Fahrgassenzähler
- 4** Gebläseluftdruck
- 5** Stellung der Spuranreißer

5.6 Statusleiste

CMS-T-00000927-C.1



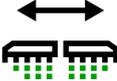
CMS-I-00000703

- 1** Ausgewählte Hydraulikfunktion für Komfort-Hydraulik
- 2** Arbeitsbeleuchtung eingeschaltet
- 3** Anzeige des Feldrands als Referenzlinie
- 4** Ausgewählte Spuranreißerfunktion

5.7 Funktionen in der Schaltflächenleiste

CMS-T-00000928-G.1

			 ON/OFF	
Zurück	Blättern	Section Control einschalten und ausschalten	Alle Teilbreiten und die Dosierung einschalten und ausschalten	Vereinzelungsscheibe füllen

					 REC
Teilbreiten nach rechts einschalten	Teilbreiten nach links einschalten	Teilbreiten nach links ausschalten	Teilbreiten nach rechts ausschalten	Alle Teilbreiten einschalten	GPS-Recording starten

					
Fahrgassenzähler um 1 erhöhen	Fahrgassenzähler um 1 verringern	Fahrgassenzähler pausieren und starten	Fahrgassenzähler nullen	Arbeitsbeleuchtung einschalten und ausschalten	Vorgewählte Hydraulikfunktion wechseln

			
Schardruck erhöhen	Schardruck verringern	Auslegerdruck erhöhen	Auslegerdruck verringern

		 100%		
Düngerausbringung erhöhen	Düngerausbringung verringern	Düngerausbringung auf Sollwert setzen	Dünger Vordosieren	Dünger Vorstoppen

		 100%	 + MGS	 - MGS	 MGS 100%
Saatgutausbringung erhöhen	Saatgutausbringung verringern	Saatgutausbringung auf Sollwert setzen	Mikrogranulat-Ausbringung erhöhen	Mikrogranulat-Ausbringung verringern	Mikrogranulat-Ausbringung auf Sollwert setzen

				
Wasserlochmodus	Spuranreißerfunktion wechseln	Spuranreißerfunktion auslösen	Feldrand für Fahrgassenberechnung umschalten	Reihen sperren

5 | Arbeitsmenü im Überblick
Funktionen in der Schaltflächenleiste

				
<p>Soll-Druckdifferenz Central Seed Supply erhöhen</p>	<p>Soll-Druckdifferenz Central Seed Supply verringern</p>	<p>Automatikmodus Traktorspurlockerer</p>	<p>Starten und Stop- pen der Offlinewaage</p>	

Grundlegende Bedienung

6

CMS-T-00000803-F.1

6.1 Zwischen Feldmenü und Einstellungen wechseln

CMS-T-00000804-E.1

- ▶ Um in das Feldmenü zu wechseln,



oder

- um in die Einstellungen zu wechseln,



CMS-I-00006431

6.2 Zu vorherigem Menü wechseln

CMS-T-00000805-C.1

- ▶ In der Schaltflächenleiste  wählen.

6.3 Menüs und Schaltflächenleiste durchblättern

CMS-T-00000806-B.1

- ▶ Um Menüs in den Einstellungen durchzublättern,



- ▶ Um die Schaltflächenleiste durchzublättern,



Maschine einstellen

7

CMS-T-00008402-E.1

7.1 Fahrgassenschaltung konfigurieren

CMS-T-00000920-F.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Fahrgasse" wählen.

2. Wenn eine Fahrgasse angelegt werden soll:
Unter Fahrgasse "ein" wählen

oder

wenn eine Fahrgasse mit einer Fahrgassenmarkierung angelegt werden soll:
"Fahrgassenmarkierung" wählen

oder

wenn eine Fahrgasse mit einer Verschiebefahrgasse angelegt werden soll:
"Verschiebefahrgasse " wählen.

3. "Fahrgassenrhythmus lernen" wählen.

4. "Arbeitsbreite" und "Spurweite des Pflegegeräts" eingeben.

5. Weiter mit >

6. "Reifenbreite des Pflegegeräts" und "Abstand zur Pflanze" eingeben.

7. Weiter mit >



CMS-I-00000588

8. Wenn der Abstand des Pflegegeräts zum Feldrand nicht 0 ist:
überlappenden Abstand des Pflegegeräts eingeben

oder

unterlappenden Abstand des Pflegegeräts eingeben.

HINWEIS

Als Richtwert den halben Reihenabstand für den überlappenden oder unterlappenden Abstand verwenden.

9. Wenn am linken oder rechten Feldrand begonnen werden soll:
Unter "Fahrgassenrhythmus lernen" den Feldrand wählen.
10. Wenn mit einer halben oder ganzen Maschinenbreite begonnen werden soll:
Unter "Fahrgassenrhythmus lernen" die Maschinenbreite wählen.

11. Weiter mit >

- ➔ "Konfiguration erfolgreich!" zeigt an, dass ein Fahrgassenrhythmus berechnet.
- ➔ Wenn keine passende Konfiguration berechnet werden kann, den Vorgang wiederholen. Die letzte erfolgreiche Konfiguration wird beibehalten.

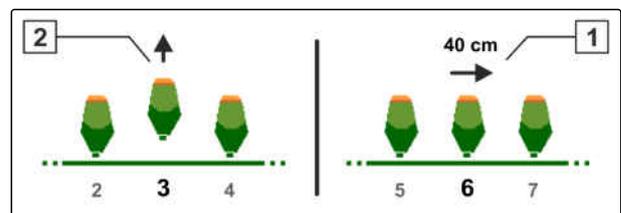
Bei einem Wechsel des Pflegegeräts sind für die Verwendung der Verschiebefahrgasse oder der Fahrgassenmarkierung Anpassungen an der Maschine erforderlich.

12. Wenn der Fahrgassenrhythmus nicht die gewünschten Schare betätigt:
Angezeigten Schare **1** mit dem Verschiebezylinder verbinden

oder

angezeigten Schare **2** mit dem Hubzylinder verbinden.

13. Wenn die manuelle Fahrgassenschaltung aktiviert werden soll:
Unter "Manuelle Fahrgasse" den Haken setzen.



CMS-I-00004039

14. "Einstellungen manuelle Fahrgassen" wählen.
 15. Weiter mit 
 16. "Überfahrten bis zur Wiederholung" eingeben.
 17. Unter "Überfahrt auswählen" die Überfahrt eingeben, bei der die Fahrgasse aktiviert wird.
 18. Unter "Reihen auswählen" die Reihen eingeben.
- ➔ Je nach Konfiguration werden die ausgewählten Reihen während der Fahrgasse deaktiviert, aufgehoben oder verschoben.



HINWEIS

Um das GPS-Signal wählen zu können, muss im Bedienterminal ein GPS-Empfänger und eine Spurlinie eingerichtet sein.

Je nach Konfiguration der Maschine kann das Signal für den Fahrgassenzähler von verschiedenen Quellen stammen:

- Arbeitsstellung: Wenn die Sämaschine in Arbeitsstellung gebracht wird, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrspur weiter.
 - ISOBUS: Wenn das Traktorhubwerk in Arbeitsstellung gebracht wird, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrspur weiter.
 - GPS: Wenn die Maschine in die nächste Spur fährt, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrspur weiter.
19. Unter "Quelle zum Weiterschalten" die Quelle für den Fahrgassenzähler wählen.

20. Nächste Seite aufrufen mit .

Um zu verhindern, dass der Fahrgassenzähler eine Fahrspur weiter zählt, wenn das gewählte Signal der Quelle kurz ist, die Signaldauer für die Quelle anpassen.

21. Unter "Zeit zum Weiterschalten" die Signaldauer für die Quelle eingeben.
22. Um die Sollausbringmenge des Saatguts für die Reihen neben den Fahrgassen zu erhöhen:
Unter "Saatmengenerhöhung in den Nebenreihen" gewünschten Prozentwert eingeben.

7.2 Mengenschritte konfigurieren

CMS-T-00009107-E.1

Die Ausbringmenge kann durch die Einstellung der Mengenschritte erhöht oder reduziert werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Dosierer" wählen.
2. Je nach Ausstattung der Maschine, gewünschten Behälter wählen.
3. Um festzulegen, um wie viel Prozent die Dosierung pro Schritt erhöht oder verringert werden soll, unter "Mengenschritte" den gewünschten Wert eingeben.



CMS-I-00000608

7.3 Vorstoppen konfigurieren

CMS-T-00003911-F.1

Damit alle Produkte unabhängig von der Länge der Förderstrecke auf einen Punkt in das Saatbett eingebracht werden, können die Dosierer für jeden Behälter vorgestoppt werden. Die Zeit für die Dauer des Vorstoppens muss angegeben werden.

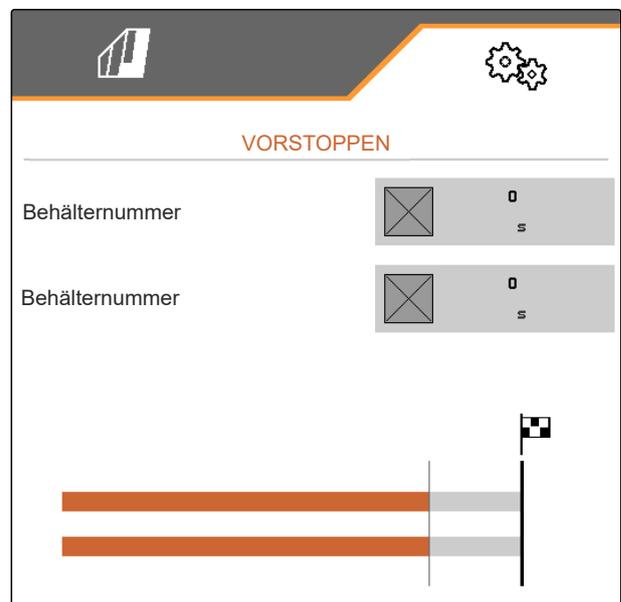
Je nach Ausstattung der Maschine kann die Vorstoppfunktion deaktiviert werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Dosierer" wählen.
2. Vorstoppen für den gewünschten Behälter aktivieren.
3. Dauer des Vorstoppens für den gewünschten Behälter eingeben.



HINWEIS

Die Dauer des Vorstoppens hat keine Auswirkung auf Section Control. Die Zeiten für Section Control werden separat eingestellt.



CMS-I-00002887

7.4 Vordosierung konfigurieren

CMS-T-00000935-G.1

Damit alle Produkte unabhängig von der Länge der Förderstrecke auf einen Punkt ausgebracht werden, können die Dosierer für jeden Behälter vordosiert

7 | Maschine einstellen

Arbeitsstellungssensor konfigurieren

werden. Die Zeit für die Dauer der Vordosierung muss angegeben werden.

HINWEIS

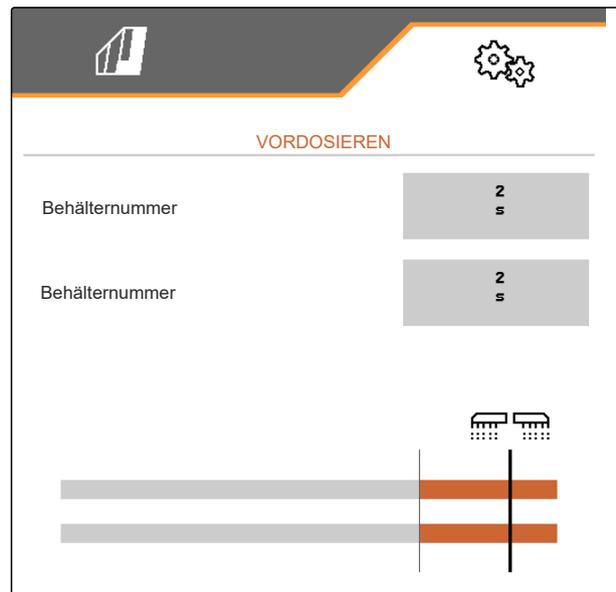
Die Dauer der Vordosierung hat keine Auswirkung auf Section Control. Die Zeiten für Section Control werden separat eingestellt.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Dosierer" wählen.

HINWEIS

Wenn die Zeit der Vordosierung falsch eingestellt ist, kann es sein, dass es zu eine Überlappung des Saatguts kommt oder Lücken entstehen. Dies kann auch bei zu schnellem oder langsamen Anfahren passieren.

2. Dauer der Vordosierung für den gewünschten Behälter eingeben.



CMS-I-00000595

7.5 Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00008403-B.1

7.5.1 Digitalen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00000761-E.1

Mit dem Arbeitsstellungssensor wird festgestellt, ob die Maschine in Arbeitsstellung ist. Wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist, kann die Maschinensteuerung automatisch starten. Wenn die Maschine aus der Arbeitsstellung gebracht wird, wird die Maschinensteuerung automatisch gestoppt.

Folgende Quellen können für die Arbeitsstellung genutzt werden:

- Sensor an der Maschine im Heckanbau
- Sensor am Rahmen einer gezogenen Maschine
- Sensor am Behälter im Frontanbau
- Sensorsignal vom ISOBUS

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Arbeitsstellung" wählen.
2. Wenn für alle Dosierer der gleiche Arbeitsstellungssensor verwendet werden soll, "Synchrone Arbeitsstellung" aktivieren.

Wenn die Maschine über mehrere Behälter verfügt, können die Schaltpunkte pro Behälter konfiguriert werden.

3. Unter "Schaltpunkte Behälter" den gewünschten Behälter wählen und unter "Quelle" den gewünschten Sensor zuordnen

oder

unter "Quelle" den gewünschten Sensor wählen.



CMS-I-00002902

7.5.2 Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00008404-B.1

Mit dem Arbeitsstellungssensor wird festgestellt, ob die Maschine in Arbeitsstellung ist. Wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist, kann die Dosierung automatisch starten. Wenn die Maschine aus der Arbeitsstellung gebracht wird, wird die Dosierung automatisch gestoppt. Um festzulegen, wann die Maschine in Arbeitsstellung ist, werden die Stellungen als Prozentwert des gesamten Stellungswegs angegeben. Die Stellungen können angelernt werden.

Um den gesamten Stellungsweg des Arbeitsstellungssensors zu ermitteln, müssen die Grenzwerte angelernt werden.

Folgende Quellen können für die Arbeitsstellung genutzt werden:

- Sensor an der Maschine im Heckanbau
- Sensor am Rahmen einer gezogenen Maschine
- Sensor am Behälter im Frontanbau
- Sensorsignal vom ISOBUS

Je nach Ausstattung der Maschine können unterschiedliche Schaltpunkte definiert werden. Die Schaltpunkte legen fest, in welcher Stellung des Maschinenrahmens die Dosierung arbeitet oder wie weit die Säschare am Vorgewende ausgehoben werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Arbeitsstellung" wählen.

7 | Maschine einstellen

Arbeitsstellungssensor konfigurieren

2. Wenn für alle Dosierer die gleiche Arbeitsstellung verwendet werden soll, "Synchrone Arbeitsstellung" aktivieren.

3. Wenn die Prozentwerte der Schaltpunkte bekannt sind, unter "Schaltpunkt Dosierung EIN" und "Schaltpunkt Dosierung AUS" die Prozentwerte für die Schaltpunkte eingeben

oder

wenn die Prozentwerte des synchronen Schaltpunktes nicht bekannt sind,

unter "Grenzwerte" weiter mit  und Grenzwerte lernen wählen.

4. Um den unteren Grenzwert festzulegen, Maschine in Arbeitsstellung bringen.

5. Um den Wert zu speichern,

 betätigen.

6. Um den oberen Grenzwert festzulegen, Maschine vollständig ausheben.

7. Um den Wert zu speichern,

 betätigen.



CMS-I-00006630

8. Wenn die synchrone Arbeitsstellung nicht aktiviert ist, das gewünschte Produkt wählen und weiter mit > .

9. Um den gewünschten Ausschaltpunkt für die Dosierung des Produkts festzulegen, Maschine auf gewünschte Höhe anheben.

10. Um den Wert zu speichern, ✓ betätigen.

11. Um den gewünschten Einschaltpunkt für die Dosierung des Produkts festzulegen, Maschinen auf gewünschte Höhe ausheben.

12. Um den Wert zu speichern, ✓ betätigen.

Je nach Konfiguration der Maschine muss ein Schalterpunkt für das Vorgewende konfiguriert werden.

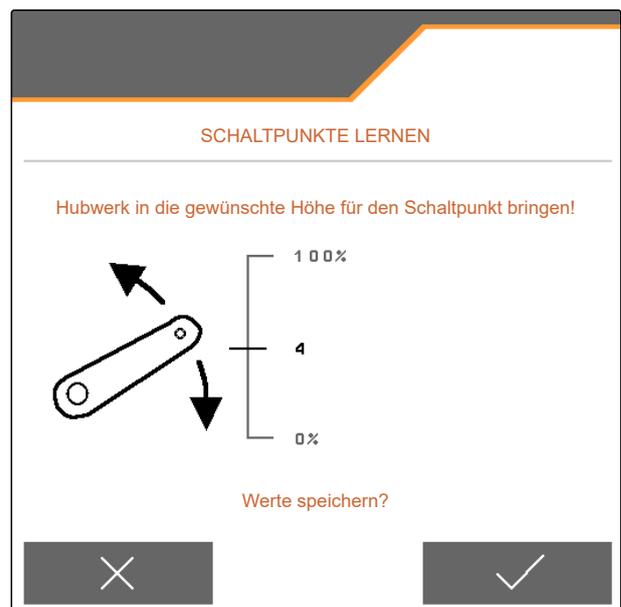
13. Unter "Schaltpunkte Vorgewende" weiter mit > .

14. Um den gewünschten Schaltpunkt für die Vorgewendestellung festzulegen, Maschine auf gewünschte Höhe anheben.

15. Um den Wert zu speichern, ✓ betätigen.



CMS-I-00006631



CMS-I-00006632

7.6 Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten

CMS-T-0000760-F.1

Das Vereinzlungsgebläse erzeugt den Überdruck in der Kornvereinzlung. Die Gebläsedrehzahl wird über die Traktorhydraulik oder die Zapfwellen-Drehzahl eingestellt.

Um das Vereinzlungsgebläse zu überwachen, wird eine Soll-drehzahl angegeben. Zusätzlich kann im Vereinzlungsgebläse der Druck überwacht werden. Bei Maschinen mit Frontbehälter kann zusätzlich die Ge-

7 | Maschine einstellen

Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

bläsedrehzahl am hydraulisch angetriebenen Fördergebläse überwacht werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Gebläse" > "Vereinzelung" oder "Frontbehälter" wählen.
2. Unter "Solldrehzahl" die gewünschte Solldrehzahl für das Gebläse eingeben

oder

"Solldrehzahl lernen" wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen.
3. Um festzulegen, bei welcher Abweichung von der Solldrehzahl ein Alarm ausgegeben werden soll, unter "Alarmgrenze" die Abweichung in Prozent angeben.
4. Wenn der Druck im Vereinzelungsgebläse überwacht werden soll, "Gebläsedrucküberwachung" aktivieren.



CMS-I-00000603

7.7 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

CMS-T-00000841-I.1

7.7.1 Simulierte Geschwindigkeit einrichten

CMS-T-00000762-F.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Wenn kein Geschwindigkeitssignal zur Verfügung steht, kann die simulierte Geschwindigkeit genutzt werden.

HINWEIS

Die simulierte Geschwindigkeit muss während der Arbeit eingehalten werden.

Wenn ein Geschwindigkeitssignal erkannt wird, wird die simulierte Geschwindigkeit deaktiviert.

Nach einem Neustart der Maschine wird die simulierte Geschwindigkeit auf 0 km/h gesetzt.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Simuliert" wählen.
3. Unter "Simulierte Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.



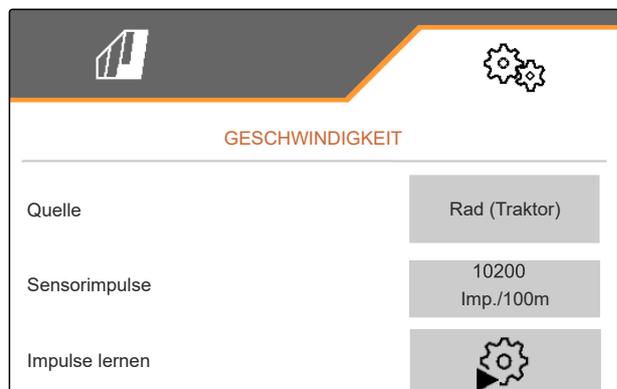
CMS-I-00000623

7.7.2 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

CMS-T-00000842-H.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor der Maschine genutzt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.
2. Unter "Quelle" "Maschine" wählen.
3. Wenn der gewünschte Wert der Impulse bekannt ist, unter "Sensorimpulse" die Impulse pro 100 m eingeben.

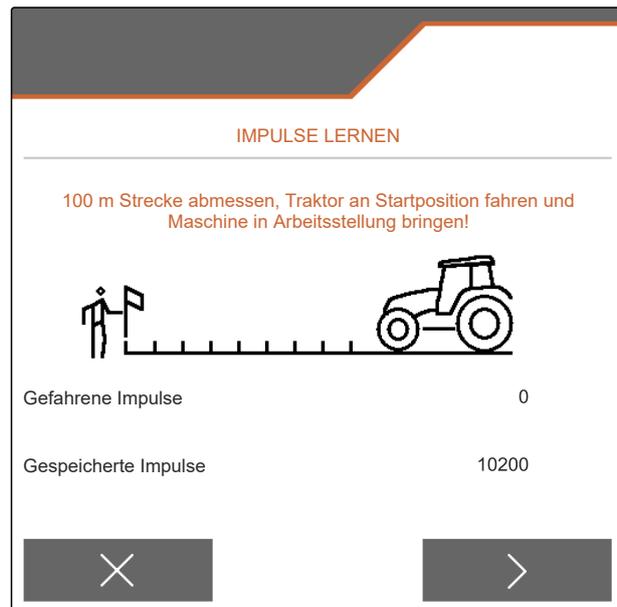


CMS-I-00000622

7 | Maschine einstellen

Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

- Um die Anzahl der Impulse zu prüfen:
Geschwindigkeitsanzeige von Traktor und Bedienterminal vergleichen.
- Wenn der gewünschte Wert der Impulse nicht bekannt ist,
"Impulse lernen" wählen und den Anweisungen auf dem Display folgen.
- Um die gefahrenen Impulse zu speichern,
> betätigen.



CMS-I-00007281

7.7.3 ISOBUS-Geschwindigkeitssignal verwenden

CMS-T-00000843-G.1

Um die Maschine zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann das Geschwindigkeitssignal verwendet werden, das von Sensoren im Traktor ermittelt und über den ISOBUS der Maschine zur Verfügung gestellt wird.

- Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geschwindigkeit" wählen.

Nur vorhandene Quellen werden angezeigt. Wenn zum Beispiel keine Geschwindigkeit von "Radar (Traktor)" vorhanden ist, wird diese Auswahlmöglichkeit auch nicht angeboten.

- Unter "Quelle" "Radar (Traktor)", "Rad (Traktor)" oder "Satellit (NMEA2000)" wählen.

HINWEIS

Ungenauere Quellen des Geschwindigkeitssignals führen zu einer fehlerhaften Steuerung.

- Um die Genauigkeit der Quelle des Geschwindigkeitssignals zu prüfen:
Geschwindigkeitsanzeige des Traktors mit der angezeigten Geschwindigkeit des Bedienterminals vergleichen.



CMS-I-00006151

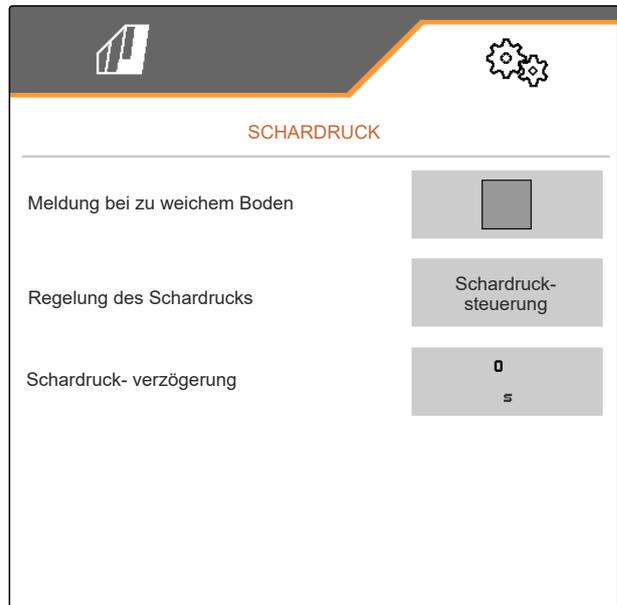
7.8 Schardrucküberwachung konfigurieren

CMS-T-00008405-C.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Schardruck" wählen.
2. Um den Schardruck zu überwachen, "Meldung bei zu weichem Boden" aktivieren.

Das Signal für die Überwachung des Schardrucks kann von 2 verschiedenen Quellen stammen:

- Schardrucksteuerung: Ein Sensor ermittelt den Druck im hydraulischen Schardrucksystem.
 - Aufstandskraftregelung: Mindestens 2 Sensoren ermitteln die Aufstandskraft am Schar.
3. Unter "Regelung des Schardrucks" die Quelle für das Schardrucksignal wählen.
 4. Unter "Schardruckverzögerung" die gewünschte Zeit zum verzögerten Einsetzen des Schardrucks eingeben.



CMS-I-00006633

7.9 Körnererfassung konfigurieren

CMS-T-00000763-E.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Körnererfassung" wählen.
2. Um Alarme kurz nach dem Start der Ausbringung zu vermeiden, unter "Zeit bis zum Start der Überwachung" eine Überwachungsverzögerung einstellen.

Im Arbeitsmenü wird die Körnerüberwachung mit Bargraphen dargestellt. Die Bargraphen zeigen die Abweichung von der Sollausbringungsmenge an. Der Anzeigebereich der Bargraphen entspricht einem festgelegten Prozentwert der Sollausbringungsmenge.

3. Unter "Anzeigebereich Bargraphen" Prozentwert eingeben.
4. Um festzulegen, bei welcher Abweichung von der Sollausbringungsmenge ein Alarm ausgegeben werden soll, unter "Alarmgrenze Istaussbringungsmenge" die Abweichung von der Sollausbringungsmenge in Prozent eingeben.



CMS-I-00000594

HINWEIS

Für die Saat von Kürbis den "Anzeigebereich Bargraphen" und "Alarmgrenze Istaussbringung" auf 30 % einstellen.

7.10 Geometrie festlegen

CMS-T-00012002-C.1

7.10.1 Geometriewerte angebauter Maschinen

CMS-T-00000764-I.1

Anhand der Geometrie wird die Kornablage gesteuert.

Die Geometriewerte sind voreingestellt. Wenn die Geometriewerte geändert werden müssen, müssen die Abstände genau nachgemessen werden.

Maschinenvariante	Anhängung	Abstand zum Abgabepunkt			
		Dünger 	Saatgut 	Mikrogranulat 	
				In die Furche	Auf die Oberfläche
Starrer oder teleskopierbarer Rahmen	Kurzer Anbaurahmen	69 cm	142 cm	168 cm	198 cm
	Langer Anbaurahmen	96 cm	169 cm	195 cm	225 cm
klappbarer Rahmen	Kurzer Anbaurahmen	69 cm	142 cm	168 cm	198 cm
	Langer Anbaurahmen	117 cm	190 cm	216 cm	246 cm
3 m-Aufbaurahmen	Bodenbearbeitungsmaschine	174 cm	247 cm	273 cm	303 cm
6 m-Aufbaurahmen		190 cm	263 cm	289 cm	319 cm



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Multi Boom ist lizenziert und auf dem Bedienterminal verfügbar
- ☑ Multi Boom ist auf dem Bedienterminal eingeschaltet

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geometrie" wählen.
2. Unter "Verbaute Reihen" die Reihenanzahl eingeben.
3. Unter "Reihenabstand" den eingestellten Reihenabstand eingeben.
4. *Um die Positionen der Abgabepunkte einzugeben:*
weiter mit >



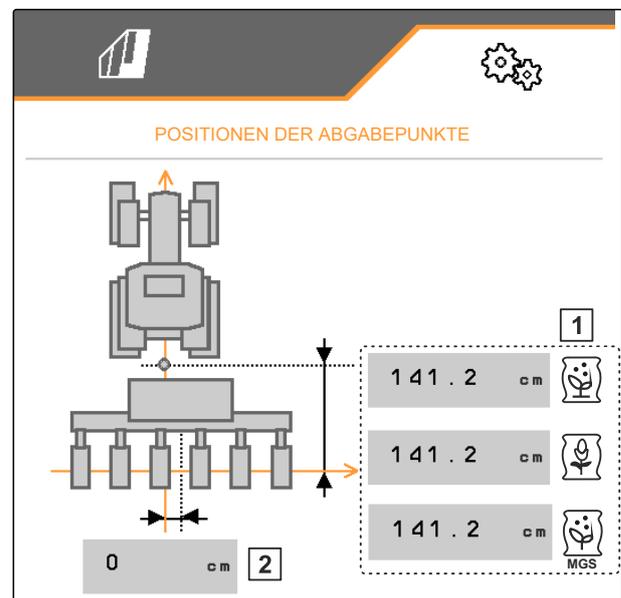
CMS-I-00004085

Je nach Software-Version stehen bei aktiviertem "Multi Boom" 2 oder 3 Booms zur Verfügung. Entweder steht für jedes Ausbringgut ein Boom zur Verfügung oder es wird Saatgut gemeinsam mit Mikrogranulat über einen Boom geschaltet. Dünger wird über einen weiteren Boom geschaltet. Wenn "Multi Boom" deaktiviert wird, wird der Abgabepunkt für Saatgut definiert.

5. *Um "Multi Boom" zu aktivieren:*
Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen und "Multi Boom" aktivieren.
6. Abstand zu den Abgabepunkten der Tabelle entnehmen und unter **1** eingeben.
7. *Bei einem Versatz nach links:*
den Versatz unter **2** mit einem negativen Vorzeichen eingeben

oder

bei einem Versatz nach rechts:
den Versatz mit einem positiven Vorzeichen eingeben.



CMS-I-00000596

7.10.2 Geometriewerte gezogener Maschinen

CMS-T-00012003-C.1

Anhand der Geometrie wird die Kornablage gesteuert.

Die Geometriewerte sind voreingestellt. Wenn die Geometriewerte geändert werden müssen, müssen die Abstände genau nachgemessen werden.

Maschinenvarianten	Abstand zwischen Anhängung und Deichsel		Abstand zum Abgabepunkt			
			Dünger 	Saatgut 	Mikrogranulat 	
					In die Furche	Auf die Oberfläche
gezogen mit 9 m oder 12 m	K80 oder Zugöse	650 cm	223 cm	279 cm	305 cm	335 cm
	Unterlenker	640 cm				
gezogen mit 6 m	K80 oder Zugöse	xxx cm	xxx cm	xxx cm	xxx cm	xxx cm
	Unterlenker	xxx cm				



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Multi Boom ist lizenziert und auf dem Bedienterminal verfügbar
- ☑ Multi Boom ist auf dem Bedienterminal eingeschaltet

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Geometrie" wählen.
2. Unter "Verbaute Reihen" die Reihenanzahl eingeben.
3. Unter "Arbeitsbreite" die Arbeitsbreite der Maschine eingeben.
4. Unter "Reihenabstand" den eingestellten Reihenabstand eingeben.
5. Um die Abstände zur Säschienenposition einzugeben:

Weiter mit >

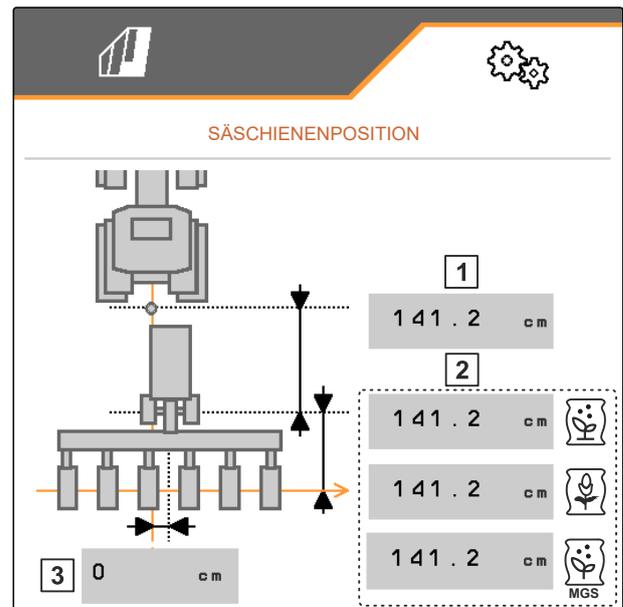
CMS-I-00007690

Bei aktiviertem "Multi Boom" kann für jedes Ausbring-
gut ein Abgabepunkt definiert werden. Wenn "Multi
Boom" deaktiviert wird, wird der Abgabepunkt für
Saatgut definiert.

6. Um "Multi Boom" zu aktivieren:
Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS"
wählen und "Multi Boom" aktivieren.
7. Abstand zwischen der Verbindungseinrichtung
des Traktors und der Achse der Tabelle entneh-
men und unter **1** eingeben.
8. Abstand zu den Abgabepunkten der Tabelle ent-
nehmen und unter **2** eingeben.
9. Bei einem Versatz nach links:
den Versatz unter **3** mit einem negativen Vorzei-
chen eingeben

oder

bei einem Versatz nach rechts:
den Versatz mit einem positiven Vorzeichen ein-
geben.



CMS-I-00007691

7.11 Segmentverteilerkopf konfigurieren

CMS-T-00009169-E.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Segment-
verteilerkopf" wählen.
 2. Unter "Segmentverteilerkopf kalibrieren" > be-
tätigen.
 3. Um die Kalibrierung zu starten,
> betätigen.
- ➔ Die Funktion der Klappen im Segmentverteiler-
kopf wird geprüft.



CMS-I-00007189

4. Wenn die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen wurde,

 betätigen.

oder

wenn die Kalibrierung fehlerhafte Klappen erkennt,
die Fehlermeldung bestätigen.

5. Um die Anzahl der fehlerhaften Klappen zu bestätigen,

 betätigen

oder

um die Kalibrierung zu wiederholen,

 betätigen.

6. Um bei einem Klappenausfall die defekten Klappen vorübergehend zu deaktivieren:
Unter "Defekte Klappen deaktivieren" den Haken setzen

7.12 Waage konfigurieren

CMS-T-00005771-C.1

7.12.1 Waage tarieren

CMS-T-00005773-C.1

Das Trieren der Waage dient zur Ermittlung des Gewichts des Behälters mit 0 kg Behälterinhalt. Die angezeigte Füllmenge des leeren Behälters muss 0 kg sein. Das Trieren ist vor dem Ersteinsatz und nach Anbau von Sonderausstattung an den Wiegebehälter notwendig.



VORAUSSETZUNGEN

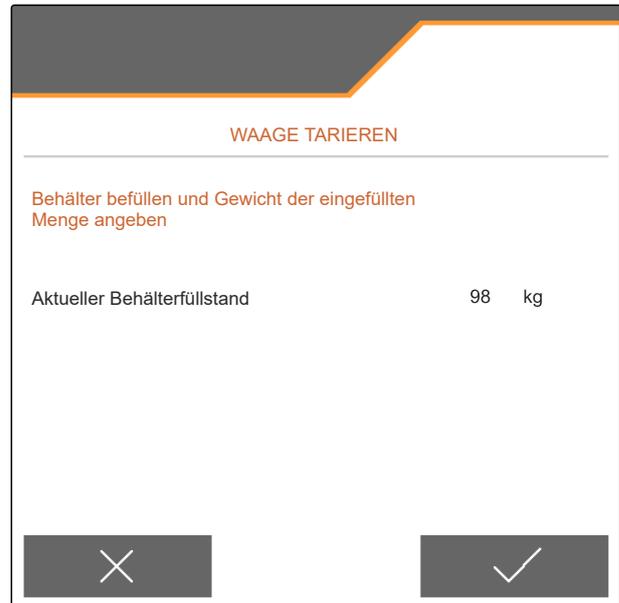
- ☑ Behälter ist leer
- ☑ Gebläse ist abgeschaltet
- ☑ Maschine ist gestoppt
- ☑ Maschine ist auf einen waagerechten Boden abgesenkt

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Waage" > "Waage tarieren" wählen.

2. Vorgang starten mit ✓

oder

Vorgang verwerfen mit ✗.



CMS-I-00004084

7.12.2 Waage justieren

CMS-T-00005772-B.1

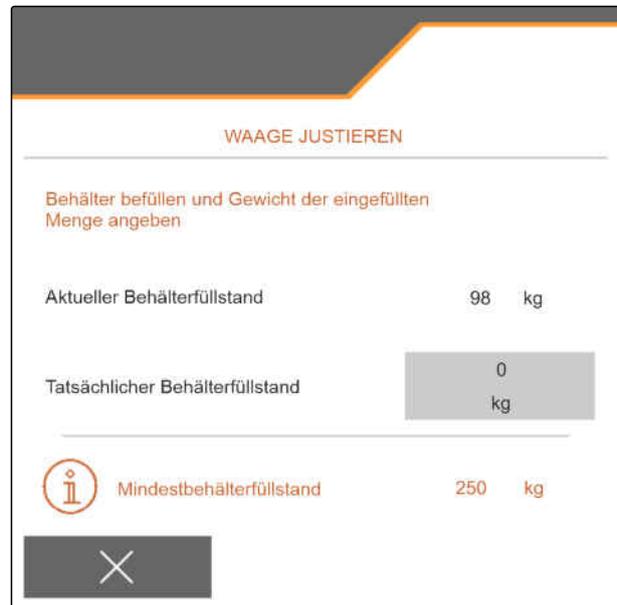
Das Justieren der Waage dient zur Korrektur der Waage bei befülltem Behälter. Das Justieren ist erforderlich, wenn nach Befüllen der falsche Behälterinhalt angezeigt wird.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Waage ist tariert
- ☑ Füllmenge ist bekannt

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" "Waage" > "Waage justieren" wählen.
2. Vorgang starten mit 
oder
Vorgang verwerfen mit .
3. Anweisungen auf dem Display folgen.



CMS-I-00004083

7.13 Sperrbare Reihen festlegen

CMS-T-00003894-D.1

Für einzelne Säschare kann die Ausbringung bei Bedarf gestoppt werden. Dazu müssen die gewünschten Säschare ausgewählt werden.

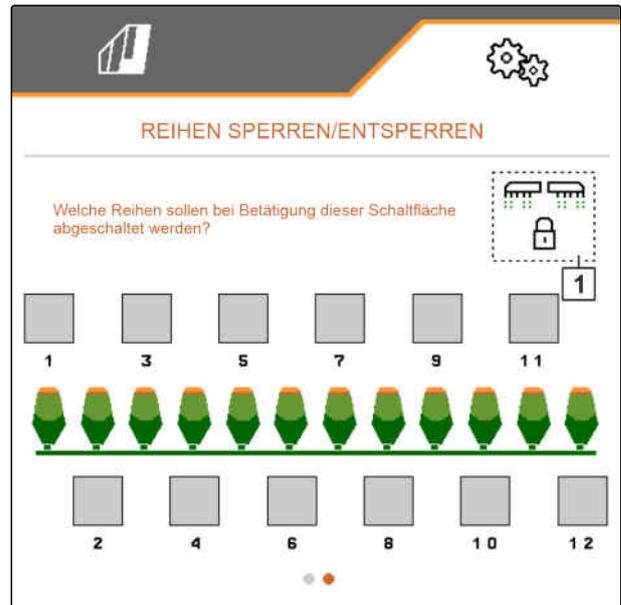
1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Reihen sperren/entsperren" wählen.
2. Haken bei gewünschten Dosiergütern setzen.
3. > betätigen um Reihen auszuwählen.



CMS-I-00005696

4. Haken bei der gewünschten Reihe setzen
oder
entfernen.

➔ Mit der Schaltfläche **1** die selektierten Reihen im Feldmenü deaktivieren.



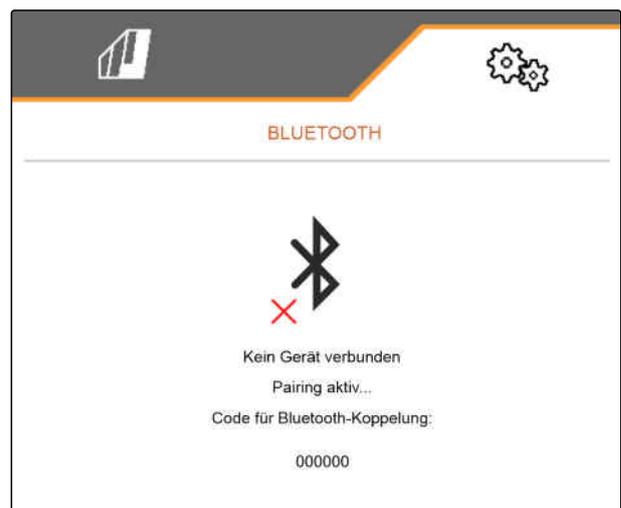
CMS-I-00002866

7.14 Bluetooth-Gerät koppeln

CMS-T-00008356-C.1

Über Bluetooth kann die Maschine mit einem mobilen Endgerät verbunden werden. Dazu muss die gewünschte Applikation aus dem App-Store oder Google Play-Store installiert werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Bluetooth" wählen.
2. Um das Pairing zu aktivieren:
 wählen.
- ➔ Pairing ist aktiv.
- ➔ Der Code für die Bluetooth-Koppelung wird angezeigt.
3. Die Applikation auf dem mobilen Endgerät starten.
4. Aus der Applikation heraus die Bluetooth-Koppelung zur Maschine herstellen.



CMS-I-00005695



HINWEIS

Je nach Software-Version muss kein Code für die Bluetooth-Koppelung eingegeben werden.

- Bei Aufforderung den Code für die Bluetooth-Koppelung auf dem mobilen Endgerät eingeben.

➔ Die Verbindung wurde erfolgreich hergestellt.



CMS-I-00007811

7.15 GPS-Recording aktivieren

CMS-T-00000765-F.1

Mit dem GPS-Recording kann für das angeschlossene Bedienterminal die Ausbringung simuliert werden, ohne dass Saatgut ausgebracht wird. Das Bedienterminal markiert den befahrenen Bereich als bearbeitete Fläche. Mit der bearbeiteten Fläche kann eine Feldgrenze erzeugt werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist gestoppt
- ☑ Alle Gebläse sind ausgeschaltet

1. Im Menü "*Einstellungen*" "*Maschine*" > "*Zusätzliche Funktionen*" wählen.
2. Unter "*GPS-Recording*" den Haken setzen.
3. Um *GPS-Recording* zu verwenden, siehe Seite 86.



CMS-I-00007428

7.16 SmartControl aktivieren

CMS-T-00000766-D.1

SmartControl steuert automatisch die Abstreifer an den Vereinzelungsscheiben. Damit werden Fehlstellen und Doppelstellen automatisch reduziert.

1. Im Menü "*Einstellungen*" "*Maschine*" > "*Zusätzliche Funktionen*" wählen.
2. Unter "*SmartControl*" den Haken setzen.

7.17 Wasserlochfunktion aktivieren

CMS-T-00003895-F.1

Die Wasserlochfunktion ermöglicht die Durchfahrt nasser Passagen mit ausgehobener Maschine ohne Unterbrechung der Saat.

7 | Maschine einstellen TwinTerminal

1. Im Menü "Einstellungen" "Maschine" > "Zusätzliche Funktionen" wählen.
2. Unter "Wasserloch" den Haken setzen.
3. Um die Wasserlochfunktion zu verwenden, siehe Seite 88.



CMS-I-00007427

7.18 TwinTerminal

CMS-T-00005780-D.1

Das TwinTerminal dient als externes Bedienterminal, das sich direkt an der Maschine befindet. Das TwinTerminal wird über 4 Tasten **2** bedient. Die Funktionsfelder **1** zeigen die aktuelle Funktion der Tasten an.

Wenn ein  angezeigt wird, ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Das ISOBUS-Bedienterminal zeigt einen Fehlercode oder eine Textmeldung.



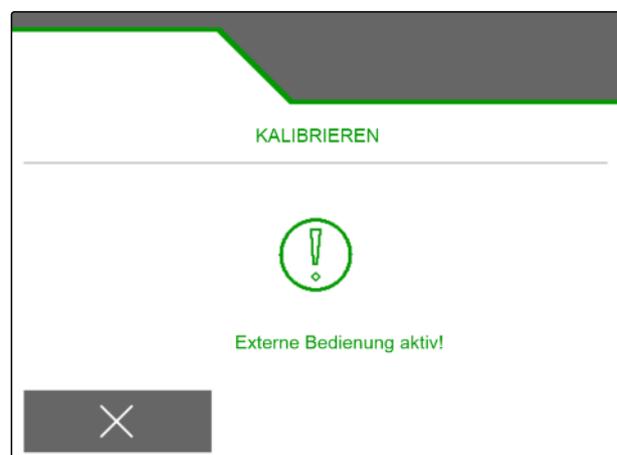
CMS-I-00004042

1. Um die Bedienung an das TwinTerminal zu übergeben, am ISOBUS-Bedienterminal im entsprechenden Menü das TwinTerminal wählen.

➔ Externe Bedienung ist aktiv.

2. Um die Bedienung am TwinTerminal zu beenden,  betätigen.

➔ ISOBUS-Bedienterminal ist wieder aktiv.



CMS-I-00004092

7.19 Multifunktionsgriff AmaPilot⁺

CMS-T-00005800-C.1

Über den AmaPilot⁺ können die Funktionen der Maschine ausgeführt werden. AmaPilot⁺ ist ein AUX-N-Bedienelement mit frei wählbarer Tastenbelegung. Eine Standardtastenbelegung ist für jede Amazone-ISOBUS-Maschine vorgelegt. Die Funktionen sind auf 3 Ebenen verteilt und sind per Daumendruck wählbar. Beim Start der Maschine wird die Standardebene geladen. Der Leuchtring **1** leuchtet grün.



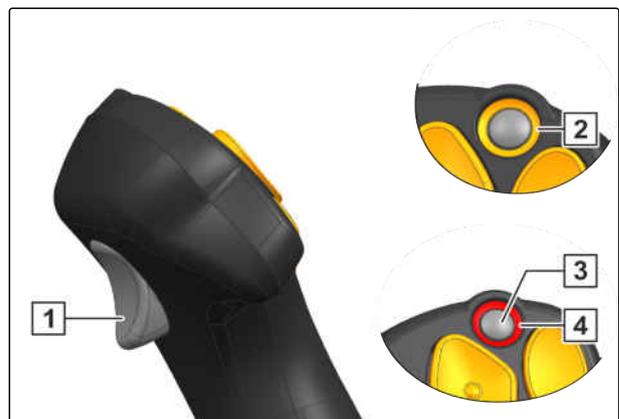
CMS-I-00004071

1. Taste **1** halten.

➔ Ebene 2 aktiv, der Leuchtring **2** leuchtet orange.

2. Taste **3** betätigen.

➔ Ebene 3 aktiv, der Leuchtring **4** leuchtet rot.



CMS-I-00004072

Profile verwalten



CMS-T-00008399-D.1

8.1 Neues Profil anlegen

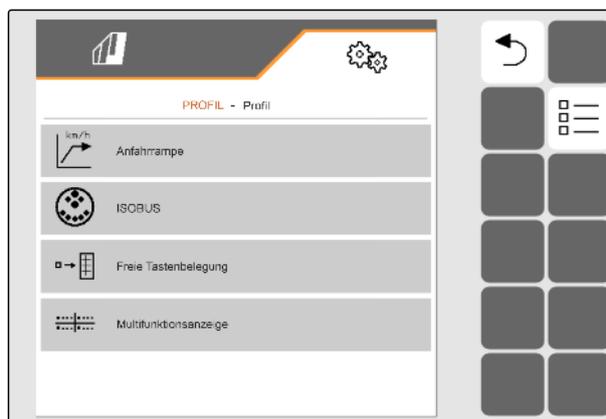
CMS-T-00003898-C.1

Jeder Benutzer kann ein persönliches Profil mit Einstellungen für das Terminal und Maschine speichern. Hier werden folgende Konfigurationen gespeichert:

- Multifunktionsanzeige
- Tastenbelegung
- ISOBUS
- Alarmgrenze
- Mengenschritte
- Anfahrrampe

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.

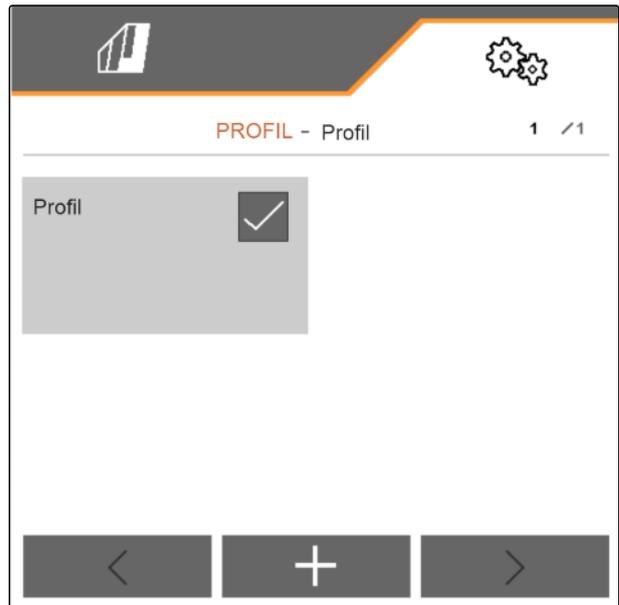
2.  wählen.



CMS-I-00002870

3.  wählen.

→ Ein neues Profil ist angelegt.



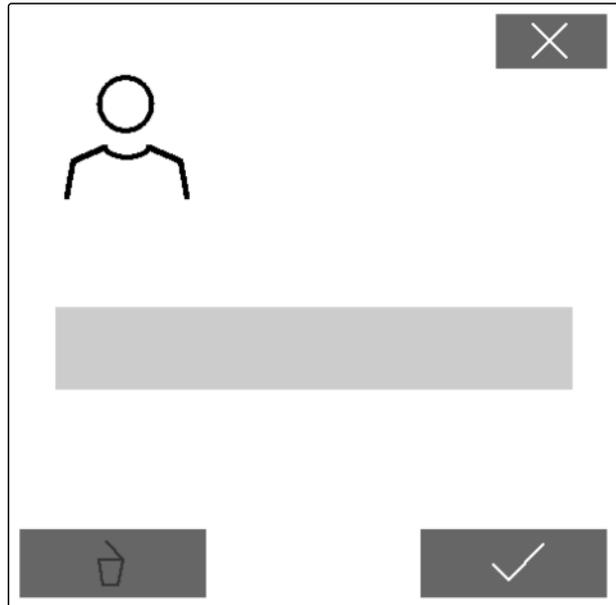
CMS-I-00002872

4. Neu angelegtes Profil wählen.



CMS-I-00002874

5. Profilnamen eingeben.



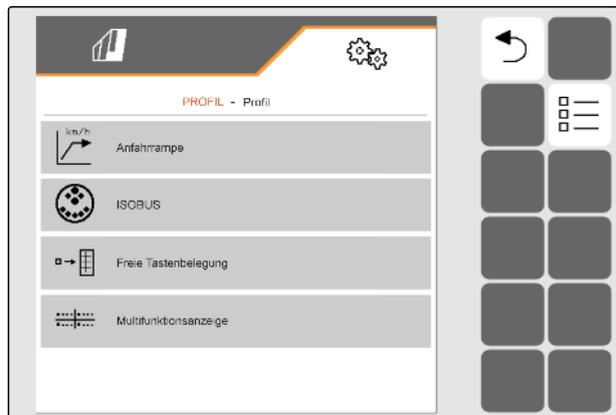
CMS-I-00002873

8.2 Profil wählen

CMS-T-00003899-B.1

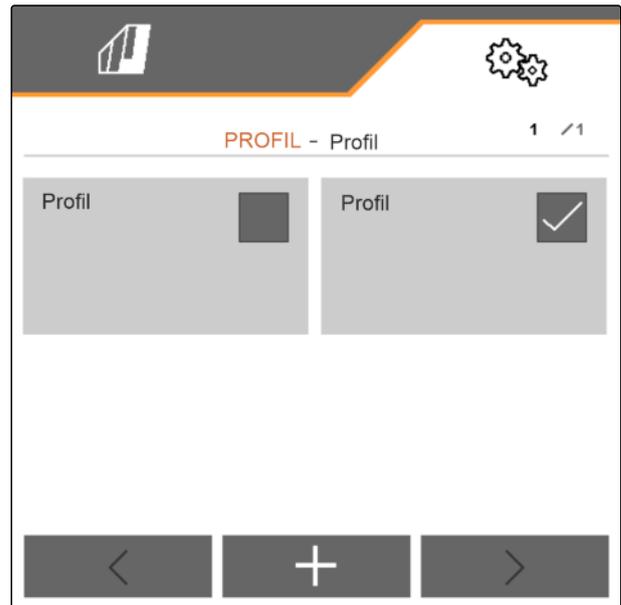
1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.

2.  wählen.



CMS-I-00002870

3. Haken bei gewünschtem Profil setzen.



CMS-I-00002874

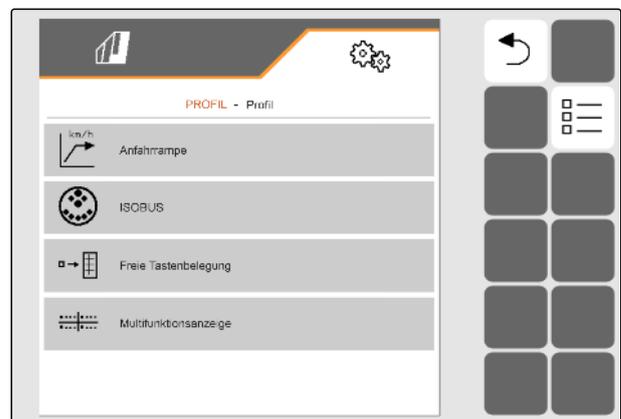
8.3 Profil löschen

CMS-T-00009456-A.1

Nur deaktivierte Profile können gelöscht werden. Ein letztes aktiviertes Profil muss immer vorhanden sein und kann nicht gelöscht werden.

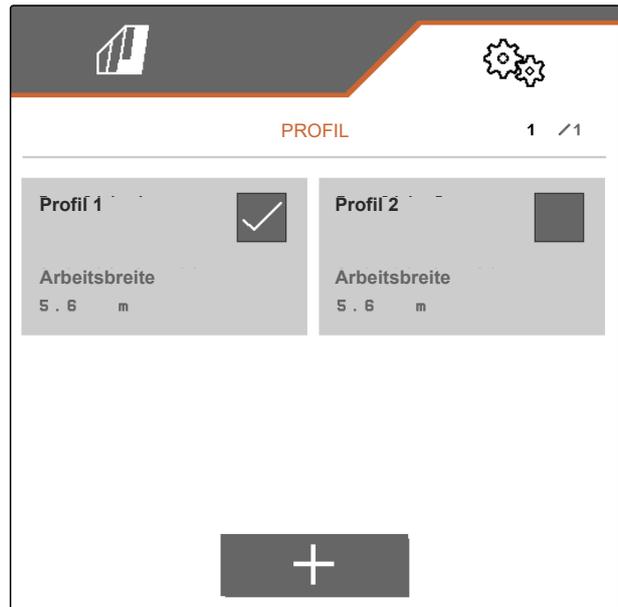
1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" wählen.

2.  wählen.



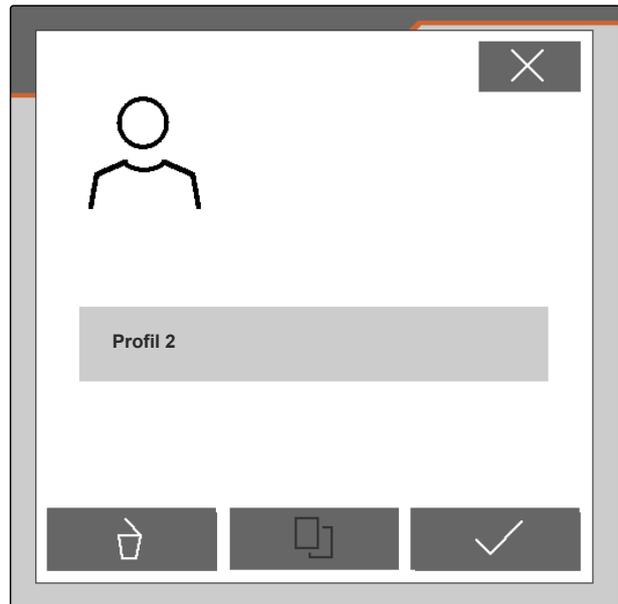
CMS-I-00002870

3. Gewünschtes Profil wählen.



CMS-I-00006010

4.  wählen.



CMS-I-00004641

8.4 Profil einstellen

CMS-T-00008400-D.1

8.4.1 Multifunktionsanzeige ändern

CMS-T-00000775-E.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Sollausbringmenge Saatgut	Eingestellte Sollausbringmenge für das Saatgut
Fläche	Bearbeitete Fläche in Hektar
Menge Dünger	Ausgebrachte Düngermenge
Gebläse-Istdrehzahl	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Gebläse-Istdrehzahl Frontbehälter	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Restfläche	Fläche in Hektar, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
Reststrecke	Strecke in Metern, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
ISO-Variationskoeffizient	Wert für die Genauigkeit der Kornablage nach ISO. Je kleiner der Wert, desto besser die Genauigkeit der Kornablage
ISO-Standardabweichung	Durchschnittliche Abweichung von den Sollablagepunkten in Millimetern
Kalibrierfaktor Dünger	Faktor zur Bestimmung der Ausbringmenge. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt
Besäte Fläche	Besäte Fläche in Hektar
Menge MGS	Ausgebrachte Mikrogranulatmenge
Anteil Sollstellen	Anteil der korrekt abgelegten Körner in Prozent

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Multifunktionsanzeige" wählen.
2. Um eine Anzeige zu ändern, gewünschte Anzeige wählen.
 ➔ Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
4. Auswahl bestätigen.

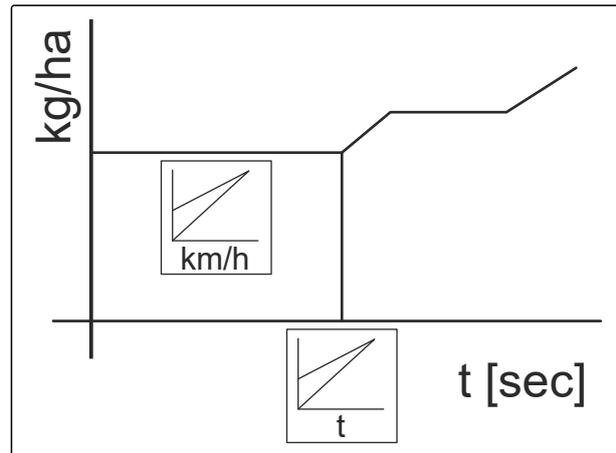


CMS-I-00000679

8.4.2 Anfahrrampe konfigurieren

CMS-T-00000769-G.1

Die Ausbringmenge des Dosierers ist abhängig von der Arbeitsgeschwindigkeit. Wenn die Maschine anfährt, wird weniger Dosiergut ausgebracht. Die Anfahrrampe verhindert, dass zu wenig Dosiergut ausgebracht wird. Solange die reguläre Arbeitsgeschwindigkeit nicht erreicht ist, wird die Ausbringung über die vorgewählte Geschwindigkeit geregelt.



CMS-I-00006527

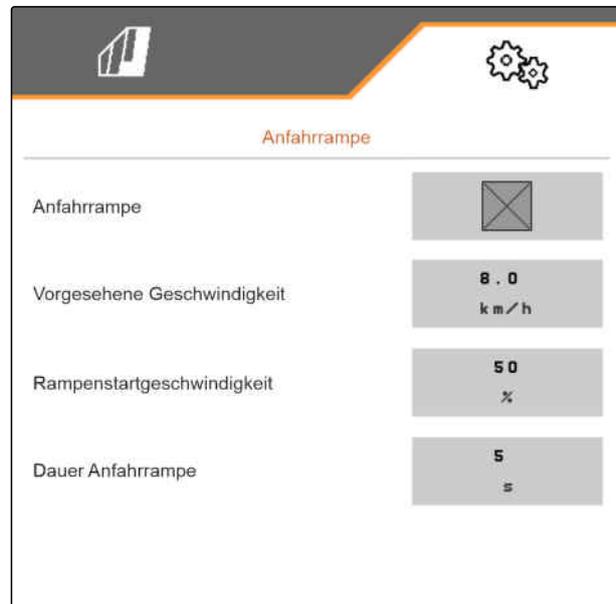
1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Anfahrrampe" wählen.
2. Unter "Anfahrrampe" die Anfahrrampe aktivieren.
3. Unter "Vorgesehene Geschwindigkeit" die gewünschte Geschwindigkeit für die Ausbringmenge eingeben.

Die Rampenstartgeschwindigkeit ist ein Prozentwert der vorgewählten Geschwindigkeit, bei der die Ausbringung startet.

4. Unter "Rampenstartgeschwindigkeit" den gewünschten Prozentwert eingeben.

Bis die Arbeitsgeschwindigkeit von der Rampenstartgeschwindigkeit auf die reguläre Arbeitsgeschwindigkeit erhöht ist, vergeht Zeit. Diese Zeit ist die Dauer der Anfahrrampe.

5. Unter "Dauer der Anfahrrampe" die Zeit in Sekunden eingeben.



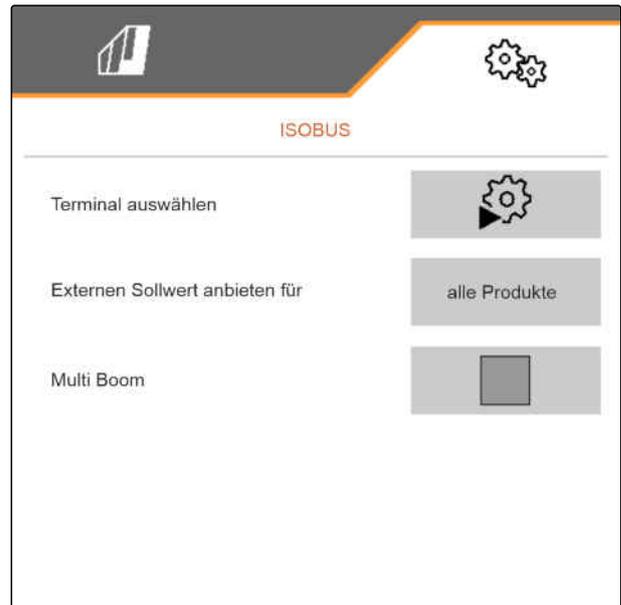
CMS-I-00000605

8.4.3 ISOBUS konfigurieren

CMS-T-00000772-H.1

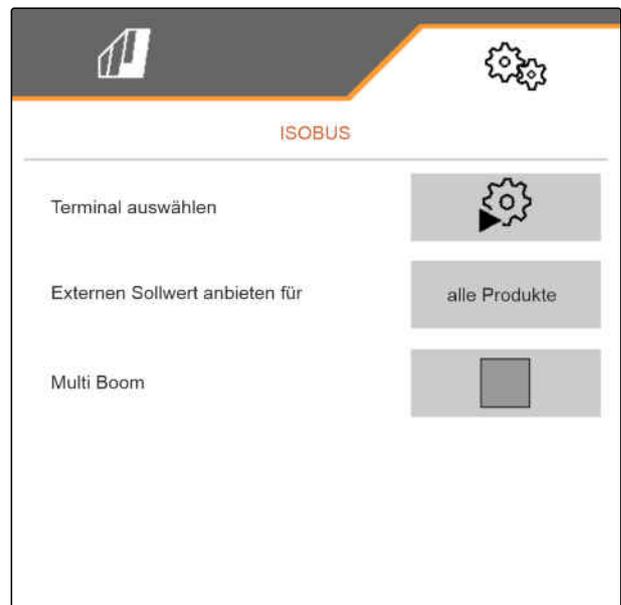
Die angeschlossenen Bedienterminals werden über Nummern identifiziert. Wenn mehrere Terminals verwendet werden, müssen die Terminals für die Maschinenbedienung, Dokumentation und Section Control zugeordnet werden. Wenn nur ein Bedienterminal angeschlossen ist, wird dieses Bedienterminal automatisch zugeordnet. Die Nummern können in den Einstellungen der Bedienterminals ermittelt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "ISOBUS" wählen.
2.  wählen.
3. Unter "Terminal für die Maschinenbedienung" die gewünschte Nummer des Bedienterminals eingeben.
4. Unter "Terminal für Dokumentation und Section Control" die gewünschte Nummer des Bedienterminals eingeben.



CMS-I-00002875

- Alle Produkte: Das Terminal kann Sollmengen für Saat, Dünger und Mikrogranulat übertragen.
 - Saat oder Dünger oder Mikrogranulat: Wenn das Bedienterminal weniger als 3 Produkte akzeptiert, kann nur das ausgewählte Produkt die Sollmengen mit dem Terminal austauschen.
5. *Wenn die Sollwerte für die Ausbringmengen vom Bedienterminal übernommen werden sollen:*
 "Externen Sollwert anbieten für" das gewünschte Produkt oder "alle Produkte" wählen.



CMS-I-00002875

Je nach Software-Version stehen bei aktiviertem "Multi Boom" 2 oder 3 Booms zu Verfügung. Entweder steht für jedes Ausbringgut ein Boom zur Verfügung oder es wird Saatgut gemeinsam mit Mikrogranulat über einen Boom geschaltet. Dünger wird über einen weiteren Boom geschaltet. Wenn "Multi Boom" deaktiviert wird, wird der Abgabepunkt für Saatgut definiert.

6. *Wenn für jedes Ausbringgut ein eigener Abgabepunkt benötigt wird:*
 "Multi Boom" aktivieren

oder

Wenn das Bedienterminal nur einen Boom unterstützt:
 "Multi Boom" deaktivieren.

8.4.4 Freie Tastenbelegung ändern

CMS-T-00000774-E.1

Mit der freien Tastenbelegung kann die Belegung der Schaltflächen im Arbeitsmenü geändert werden. Dazu wird eine Liste aller Funktionen auf der linken Seite und das Arbeitsmenü auf der rechten Seite angezeigt.

i HINWEIS

Ein oranger Haken in der Schaltfläche zeigt an, dass die jeweilige Funktion schon mindestens einmal zugewiesen wurde.

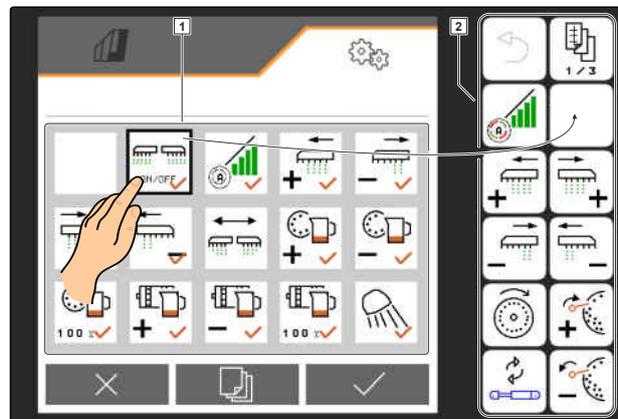
1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Freie Tastenbelegung" wählen.
2. Wenn die gewünschte Funktion nicht auf der ersten Seite zu finden ist, nächste Seite aufrufen mit .
3. Gewünschte Funktion aus der Liste **1** tippen.

oder

Belegungen bestätigen mit 

oder

Belegungen verwerfen mit .



CMS-I-00000589

8.4.5 Multifunktionsanzeige ändern

CMS-T-00008401-B.1

In der Multifunktionsanzeige im Arbeitsmenü können 4 verschiedene Werte angezeigt werden. Die folgende Tabelle enthält alle verfügbaren Werte.

Wert	Erläuterung
Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h
Sollausbringmenge Saatgut	Eingestellte Sollausbringmenge für das Saatgut
Fläche	Bearbeitete Fläche in Hektar
Menge Dünger	Ausgebrachte Düngermenge
Gebläse Istdrehzahl	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Gebläse Istdrehzahl Frontbehälter	Gebläsedrehzahl in Umdrehungen pro Minute
Restfläche	Fläche in Hektar, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
Reststrecke	Strecke in Metern, für die der vorhandene Dünger noch ausreicht
ISO-Variationskoeffizient	Wert für die Genauigkeit der Kornablage nach ISO. Je kleiner der Wert, desto besser die Genauigkeit der Kornablage
ISO-Standardabweichung	Durchschnittliche Abweichung von den Sollablagepunkten in Millimetern
Vereinzelungsdruck rechts	Vereinzelungsdruck für den rechten Maschinenausleger in Millibar
Vereinzelungsdruck links	Vereinzelungsdruck für den linken Maschinenausleger in Millibar
Central Seed Supply Druck	Förderdruck für das Saatgut-Fördersystem in Millibar
Kalibrierfaktor Dünger	Faktor zur Bestimmung der Ausbringmenge. Der Kalibrierfaktor wird bei der Kalibrierung ermittelt
Besäte Fläche	Besäte Fläche in Hektar
Menge MGS	Ausgebrachte Mikrogranulatmenge
Anteil Sollstellen	Anteil der korrekt abgelegten Körner in Prozent

8 | Profile verwalten

Profil einstellen

1. Im Menü "Einstellungen" "Profil" > "Multifunktionsanzeige" wählen.
2. Um eine Anzeige zu ändern, gewünschte Anzeige wählen.
➔ Eine Liste mit den verfügbaren Werten wird angezeigt.
3. Gewünschten Wert aus der Liste wählen.
4. Auswahl bestätigen.



CMS-I-00000679

Produkte konfigurieren

9

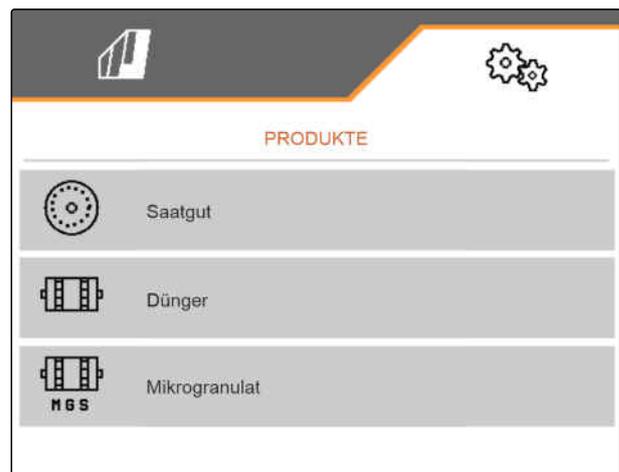
CMS-T-00000780-M.1

9.1 Neues Produkt anlegen

CMS-T-00003915-D.1

Ein Produkt ist immer aktiv. Das aktive Produkt kann nicht gelöscht werden. Wenn weitere Produkte benötigt werden, können neue Produkte angelegt werden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" wählen.
2. "Saatgut", "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.



CMS-I-00002891

3.  wählen.



CMS-I-00002888

9 | Produkte konfigurieren

Neues Produkt anlegen

4. Um ein neues Produkt anzulegen,

 wählen.

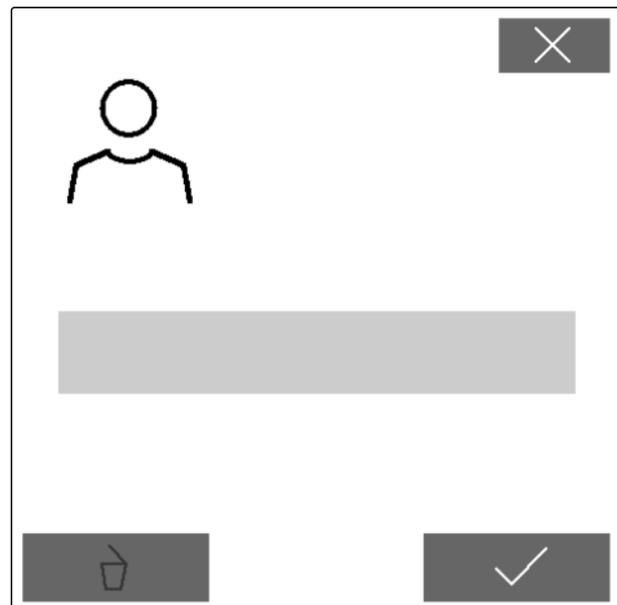
➔ Ein neues Produkt wird angelegt.

➔ Das neue Produkt wird automatisch gewählt.



CMS-I-00002889

5. Um das neue Produkt zu benennen,
Produkt wählen. Produktnamen eingeben.

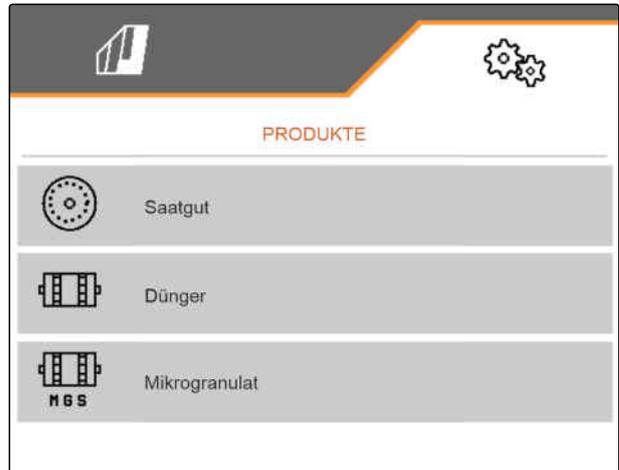


CMS-I-00002873

9.2 Produkt wählen

CMS-T-00003916-C.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" wählen.
2. "Saatgut", "Dünger" oder "Mikrogranulat" wählen.



CMS-I-00002891

3.  wählen.



CMS-I-00002888

4. Haken bei gewünschtem Produkt setzen.



CMS-I-00002890

9.3 Saatgut einrichten

CMS-T-00000781-J.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Saatgut" wählen.
2. Unter "Sätscheibe" die gewünschte Sätscheibe wählen oder obenstehend im Auswahlmenü "... " wählen und eine benutzerdefinierte Scheibe eingeben.

Wenn die Sollausbringmenge eingegeben wird, berechnet die Software den Legeabstand. Wenn der Legeabstand eingegeben wird, berechnet die Software die Sollausbringmenge.

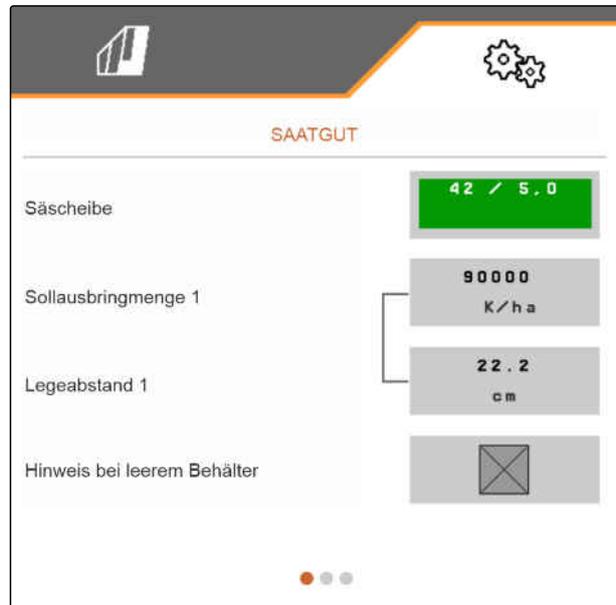
3. Unter "Sollausbringmenge 1" die gewünschte Ausbringmenge in Körner pro Hektar eingeben

oder

unter "Legeabstand 1" den gewünschten Abstand der Körner eingeben.

4. Wenn überwacht werden soll, ob noch Saatgut vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.

5. Menüseite blättern mit .



CMS-I-00000604

 **WARNUNG**
Falsche Messung bei zu hoher Empfindlichkeit
Wenn die Empfindlichkeit der Optogeber zu hoch gewählt wird, können beispielsweise Staub, Sandkörner oder Verunreinigungen als Saatgut erkannt werden.
► Empfindlichkeit der Optogeber nicht zu hoch wählen.

Mit der Empfindlichkeit der Optogeber wird die zu erkennende Saatgutgröße festgelegt und sichergestellt, das auch kleines Saatgut erkannt wird.

Folgende Werte werden für die Empfindlichkeit der Optogeber empfohlen:



CMS-I-00004086

Saatgut	Empfindlichkeit
Raps	100 %
Sorghum	≤ 90 %
Sojabohne	≤ 90 %
Ackerbohne	≤ 90 %
Mais	≤ 90 %
Zuckerrübe	≤ 90 %
Sonnenblume	≤ 90 %
Kürbis	≤ 90 %

6. Empfindlichkeit der Optogeber einstellen.

Die Signalverstärkung vergrößert das Signal des Optogebers.

Bei zunehmender Verschmutzung kann die Verstärkung stufenweise erhöht werden:

- Aus
- Niedrig
- Mittel
- Hoch
- Maximal

Folgende Werte werden für die Signalverstärkung der Optogeber empfohlen:

Saatgut	Signalverstärkung
Raps	Niedrig
Sorghum	Niedrig
Sojabohne	Niedrig
Ackerbohne	Niedrig
Mais	Niedrig
Zuckerrübe	Niedrig
Sonnenblume	Niedrig

Saatgut	Signalverstärkung
Kürbis	Niedrig

! WARNUNG

Falsche Messung bei zu hoher Signalverstärkung

Wenn die Signalverstärkung zu hoch gewählt wird, können beispielsweise Staub, Sandkörner oder Verunreinigungen als Saatgut erkannt werden.

- ▶ Signalverstärkung nicht zu hoch wählen.

- Signalverstärkung der Optogeber einstellen.
- Um die Einschaltzeit und Ausschaltzeit einzustellen, siehe "Section Control einrichten".

- Menüseite blättern mit .

Wenn eine Fahrgasse angelegt wird, kann in den Nebenreihen die Sollausbringmenge erhöht werden.

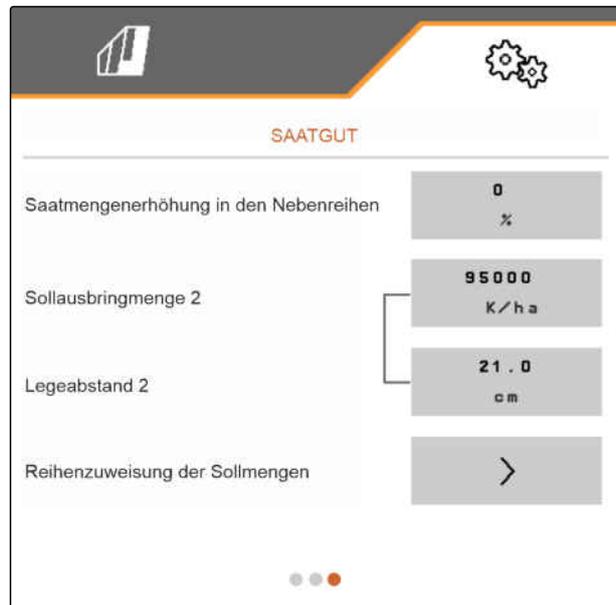
- Unter "Saatmengenerhöhung in den Nebenreihen" die prozentuale Mehrmenge eingeben.

Wenn die Sollausbringmenge eingegeben wird, berechnet die Software den Legeabstand. Wenn der Legeabstand eingegeben wird, berechnet die Software die Sollausbringmenge.

- Unter "Sollausbringmenge 2" die gewünschte Ausbringmenge in Körner pro Hektar eingeben

oder

unter "Legeabstand 2" den gewünschten Abstand der Körner eingeben.



CMS-I-00005691

12. Wenn unterschiedliche Sollausbringmengen den Reihen zugewiesen werden sollen:

Weiter mit >

13. Sollausbringmenge für jede Reihe eingeben.

REIHENZUWEISUNG DER SOLLMENGEN					
1	70000 K/ha	2	90000 K/ha	3	70000 K/ha
4	90000 K/ha	5	70000 K/ha	6	90000 K/ha
7	70000 K/ha	8	90000 K/ha	9	70000 K/ha
10	90000 K/ha	11	70000 K/ha	12	90000 K/ha

CMS-I-00005692

HINWEIS

Werden 2 Sollausbringmengen ausgebracht, wird im Arbeitsmenü eine **2** angezeigt.

Werden 2 Sollausbringmengen ausgebracht, wird die Sollausbringmenge im Arbeitsmenü als Mittelwert der unterschiedlichen Sollausbringmengen angezeigt.

100%

2

80000 K/ha

CMS-I-00007477

9.4 Dünger einrichten

CMS-T-00000782-F.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Dünger" wählen.

Bei Maschinen mit dezentralen Dosierungen wird das Dosierradvolumen pro Reihe angegeben. Bei Maschinen mit zentralen Dosierungen wird das Dosierwalzenvolumen für alle Reihen angegeben.

2. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad wählen oder obenstehend im Auswahlmennü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierradvolumen eingeben

oder

unter "Dosierwalzen" das gewünschte Dosierwalzenvolumen wählen oder obenstehend im Auswahlmennü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierwalzenvolumen eingeben.

3. Unter "Sollausbringmenge" die gewünschte Ausbringmenge eingeben.

Dosierrad	100 cm ³
Sollausbringmenge	120 kg/ha
Kalibrierfläche	1/40 ha
Kalibrierfaktor	1.000

CMS-I-00000593

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Dünger ausgegeben wird.

4. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.
5. Erfahrungswert als Kalibrierfaktor eingeben

oder

Wert beibehalten.

6. Menüseite blättern mit

7. Wenn überwacht werden soll, ob noch Dünger vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.
8. Unter "Mengenerhöhung in den Nebenreihen" die prozentuale Mehrmenge eingeben.
9. Um die Einschaltzeit und Ausschaltzeit einzustellen, siehe "Section Control einrichten".

9.5 Mikrogranulat einrichten

CMS-T-00000933-F.1

1. Im Menü "Einstellungen" "Produkte" > "Mikrogranulat" wählen.

Bei Maschinen mit dezentralen Dosierungen wird das Dosierradvolumen pro Reihe angegeben. Bei Maschinen mit zentralen Dosierungen wird das Dosierwalzenvolumen für alle Reihen angegeben.

2. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad wählen oder obenstehend im Auswahlmü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierradvolumen eingeben

oder

unter "Dosierwalzen" das gewünschte Dosierwalzenvolumen wählen oder obenstehend im Auswahlmü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierwalzenvolumen eingeben.

3. Unter "Sollausbringung" die gewünschte Ausbringungmenge eingeben.



CMS-I-00000600

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Mikrogranulat ausgegeben wird.

4. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.
5. Erfahrungswert als Kalibrierfaktor eingeben

oder

Wert beibehalten.

6. Menüseite blättern mit .

7. *Wenn überwacht werden soll, ob noch Mikrogranulat vorhanden ist, "Leerstandsüberwachung" aktivieren.*

8. Unter "Mengenerhöhung in den Nebenreihen" die prozentuale Mehrmenge eingeben.

9.6 Schaltzeiten für Section Control

CMS-T-00000773-1.1

Behälter	Produkt	Einschaltzeit	Ausschaltzeit
Heckbehälter (getragene Maschinen)	Saat	600 ms	0 ms
	Dünger	2000 ms	1000 ms
	Mikrogranulat	2000 ms	1000 ms
Frontanbaubehälter	Saat	600 ms	0 ms
	Dünger	3000 ms	3700 ms
	Mikrogranulat	3000 ms	1000 ms
Heckbehälter (gezogene Maschinen)	Saat	600 ms	0 ms
	Dünger	3000 ms	3700 ms
	Mikrogranulat	2000 ms	1000 ms

Die Ein- und Ausschaltzeiten in der Tabelle sind die voreingestellten Zeiten für Section Control. Diese können angepasst werden, um Überlappungen oder unbearbeitete Flächen zu vermeiden.

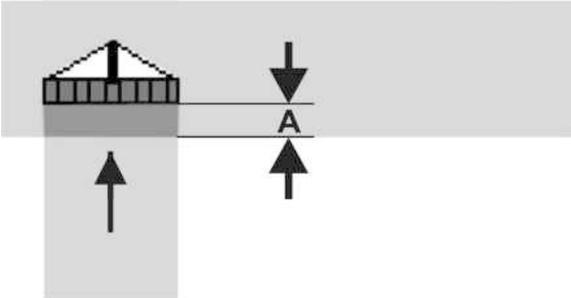
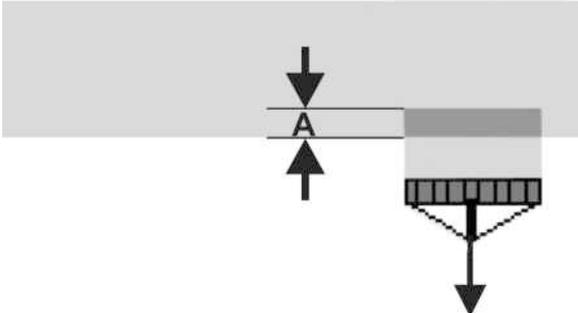
Wenn die Abgabepunkte per Section Control geschaltet werden, dauert es einige Millisekunden, bis die Antriebe reagieren. Auch die Länge der Förderstrecke zum Applikationspunkt hat Einfluss auf das präzise Schalten zum Vorgewende. Diese Verzögerungen können Überlappungen oder unbearbeitete Fläche verursachen. Die Schaltzeiten kompensieren diese Verzögerungen beim Einschalten und Ausschalten.

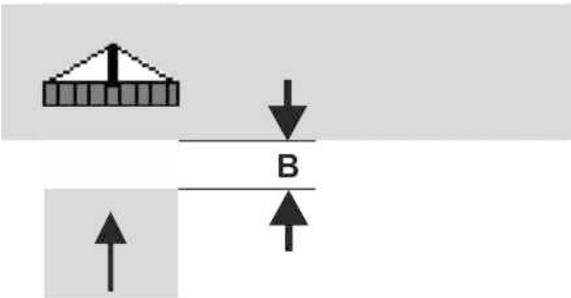
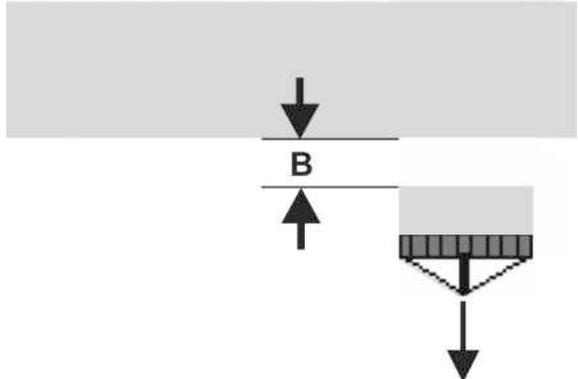


HINWEIS

Für präzises Schalten am Vorgewende, insbesondere bei Sämaschinen, sind folgende Punkte zwingend erforderlich:

- RTK-Genauigkeit des GPS-Empfängers (Update-Rate: mindestens 5 Hz, empfohlen 10 Hz)
- Gleichmäßige Geschwindigkeit beim Fahren in das Vorgewende oder aus dem Vorgewende

Ausschaltzeit	Einschaltzeit
Ausschalten bei Einfahrt in eine bearbeitete Fläche	Einschalten bei Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche
	
(A) Länge der Überlappung	

Ausschaltzeit	Einschaltzeit
Ausschalten bei Einfahrt in eine bearbeitete Fläche	Einschalten bei Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche
	
(B) Länge der unbearbeiteten Fläche	

9 | Produkte konfigurieren

Schaltzeiten für Section Control

1. Im Menü "Einstellungen" > "Produkte" den gewünschten Behälter wählen.

2. Menüseite blättern mit .

oder

wenn bei der Einfahrt in eine bearbeitete Fläche Überlappungen entstehen,
Ausschaltzeit erhöhen

oder

wenn bei der Einfahrt in eine bearbeitete Fläche unbearbeitete Flächen entstehen,
Ausschaltzeit verringern

oder

wenn bei der Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche Überlappungen entstehen,
Einschaltzeit verringern

oder

wenn bei der Ausfahrt aus einer bearbeiteten Fläche unbearbeitete Flächen entstehen,
Einschaltzeit erhöhen.



CMS-I-00007861

9.7 Solldifferenzdruck Central Seed Supply einstellen

CMS-T-00009906-D.1



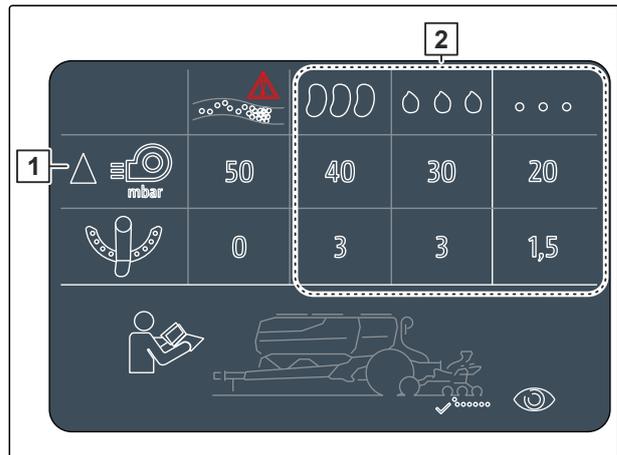
VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Saatgutbehälter sind befüllt
- ☑ Maschine ist ausgeklappt
- ☑ Gebläse ist eingeschaltet
- ☑ Vereinzlungsscheiben sind mit Saatgutkörnern belegt

Die Gebläsedrehzahl ändert sich so lange, bis das Hydrauliköl seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Je nach Ausstattung zeigt ein Manometer, ein Bediencomputer oder das Bedienterminal den Luftdruck an. Die angegebenen Gebläsedrücke sind Richtwerte. Nach kurzer Fahrt die Kornablage prüfen.

1. Je nach Saatgut **2** den Differenzdruck **1** der Folie entnehmen.



CMS-I-00007533



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Gebläseteile

Wenn das Gebläse mit zu hoher Drehzahl betrieben wird, können Gebläseteile brechen und wegschleudern.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Gebläsedrehzahl 5.000 1/min nicht überschreitet.

2. Im Menü "Einstellungen" > "Produkte" > "Saatgut" wählen.

3. Menüseite blättern mit

Im Automatikmodus wird die Solldifferenz zwischen dem Central Seed Supply-Druck und dem Vereinzlungsdruck eingegeben. Die Gebläsedrehzahl wird automatisch geregelt.

4. Um den Automatikmodus einzuschalten: "Central Seed Supply-Automatik" aktivieren.
5. Unter "Solldifferenz Central Seed Supply und Vereinzlungsdruck" die Druckdifferenz eingeben.

6. Unter "Solldruckdifferenz bei leerem Behälter" die Druckdifferenz für den leeren Behälter eingeben.

7. Um die Soll-Druckdifferenz anzupassen:

im Arbeitsmenü $\overset{\text{CSS}}{+}$ betätigen

oder

im Arbeitsmenü $\overset{\text{CSS}}{-}$ betätigen.

➔ Für den vollen Behälter wird der Wert "Solldifferenz Central Seed Supply und Vereinzelungsdruck" eingestellt.

➔ Für den vollen Behälter wird der Wert "Solldruckdifferenz bei leerem Behälter" eingestellt.

Im manuellen Modus kann die Gebläsedrehzahl stufenlos eingestellt werden, bis die gewünschte Solldifferenz zwischen Central Seed Supply und Vereinzelungsdruck erreicht wird.

8. Um den Automatikmodus abzuschalten:
"Central Seed Supply-Automatik" deaktivieren.

9. Um die Soll-Druckdifferenz anzupassen:

im Arbeitsmenü $\overset{\text{CSS}}{+}$ betätigen

oder

im Arbeitsmenü $\overset{\text{CSS}}{-}$ betätigen.

➔ Für den vollen Behälter wird der Wert "Solldifferenz Central Seed Supply und Vereinzelungsdruck" eingestellt.

➔ Für den vollen wird der Wert "Solldruckdifferenz bei leerem Behälter" eingestellt.

10. Um das Gebläse zu überwachen,
siehe Betriebsanleitung ISOBUS "Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten"



HINWEIS

Wenn der gewünschte Gebläsedruck nicht erreicht wird, schafft ein größerer Hydraulikmotor für Abhilfe.

Kontaktieren Sie bitte Ihren AMAZONE Kundendienst.

Dosierer kalibrieren

10

CMS-T-00005786-G.1

10.1 Kalibrieren mit dem ISOBUS-Terminal oder dem Kalibriertaster

CMS-T-00000755-G.1

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Gebläse ist ausgeschaltet
- ☑ Maschine steht

1. Im "Feldmenü" > "Kalibrieren" den gewünschten Behälter wählen.
2. Unter "Vorgesehene Geschwindigkeit" die spätere Arbeitsgeschwindigkeit eingeben.
3. Sollausbringmenge eingeben.

Bei Maschinen mit dezentralen Dosierungen wird das Dosierradvolumen pro Reihe angegeben. Bei Maschinen mit zentralen Dosierungen wird das Dosierwalzenvolumen für alle Reihen angegeben.

4. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad wählen oder obenstehend im Auswahlmnü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierradvolumen eingeben

oder

unter "Dosierwalzen" das gewünschte Dosierwalzenvolumen wählen oder obenstehend im Auswahlmnü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierwalzenvolumen eingeben.

5. Weiter mit >

CMS-I-00006401

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Dosiergut ausgegeben wird.

6. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.

Mit der Kalibrierart wird festgelegt, wie die Kalibrierung gestartet wird.

7. *Um die Kalibrierung mit dem ISOBUS-Bedientermi-
nals "Kalibrierart" ISOBUS-Bedientermi-
nals "Kalibrierart" ISOBUS-Bedientermi-*

oder

*um die Kalibrierung mit dem Kalibriertaster zu
starten,
als "Kalibrierart" Kalibriertaster wählen.*

8. Weiter mit >

9. *Um die Maschine für das Kalibrieren vorzubereiten,
siehe Maschinenbetriebsanleitung.*

10. *Wenn die auf dem Display angezeigten Punkte
erfüllt sind,
weiter mit >*

11. Vordosieren  betätigen.

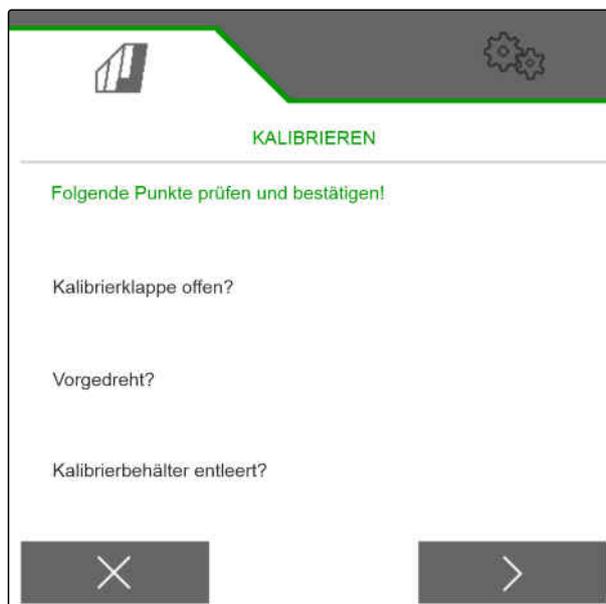
12. *Wenn als Kalibrierart ISOBUS-Bedientermi-
nals gewählt wurde,
Kalibrierung am ISOBUS-Bedientermi-
nals durchführen*

oder

*wenn als Kalibrierart der Kalibriertaster gewählt
wurde,
Kalibrierung an der Maschine durchführen.*



CMS-I-00000706



CMS-I-00000707

13. Um die Kalibrierung zu starten,

> gedrückt halten

oder

Kalibriertaster gedrückt halten.

➔ Während der Kalibrierung wird die theoretisch ausgebrachte Menge angezeigt.

HINWEIS

Bei großen Dosiermengen kann die Kalibrierung pausiert werden, um die Kalibrierbehälter zu entleeren.

Die Kalibrierung kann auch vorzeitig beendet werden, wenn die Menge für eine Prüfung ausreicht.

14. Aufgefangene Menge wiegen.

15. Gewicht des Kalibrierbehälters berücksichtigen.

16. Gewicht der aufgefangenen Menge eingeben.

17. Weiter mit > .

➔ Der Kalibrierfaktor wird berechnet.

18. Angezeigten Kalibrierfaktor übernehmen mit



oder

um den angezeigten Kalibrierfaktor zu übernehmen und die Kalibrierung für eine Optimierung zu wiederholen,

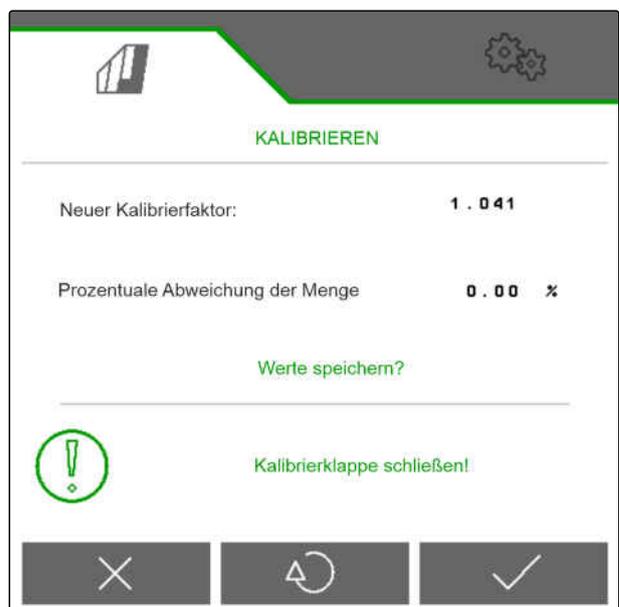
 wählen

oder

angezeigten Kalibrierwert verwerfen mit .



CMS-I-00000710



CMS-I-00000709

10.2 Kalibrieren mit dem TwinTerminal

CMS-T-00005787-F.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Gebläse ist ausgeschaltet
- ☑ Maschine steht

1. Im "Feldmenü" > "Kalibrieren" den gewünschten Behälter wählen.
2. Unter "Vorgesehene Geschwindigkeit" die spätere Arbeitsgeschwindigkeit eingeben.
3. Sollausbringmenge eingeben.

Bei Maschinen mit dezentralen Dosierungen wird das Dosierradvolumen pro Reihe angegeben. Bei Maschinen mit zentralen Dosierungen wird das Dosierwalzenvolumen für alle Reihen angegeben.

4. Unter "Dosierrad" das gewünschte Dosierrad wählen oder obenstehend im Auswahlm Menü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierradvolumen eingeben

oder

unter "Dosierwalzen" das gewünschte Dosierwalzenvolumen wählen oder obenstehend im Auswahlm Menü "... " wählen und ein benutzerdefiniertes Dosierwalzenvolumen eingeben.

5. Weiter mit >

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Dosiergut ausgegeben wird.

6. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.

Mit der Kalibrierart wird festgelegt, wie die Kalibrierung gestartet wird.

7. Um die Kalibrierung mit dem TwinTerminal durchzuführen, als "Kalibrierart" TwinTerminal wählen

8. Weiter mit >

The screenshot shows the 'KALIBRIEREN' (Calibration) screen. At the top, it says 'KALIBRIEREN' in green. Below that, a green instruction reads 'Werte prüfen und ggf. ändern!' (Check values and change if necessary!). There are three input fields: 'Vorgesehene Geschwindigkeit' (Planned speed) with a value of 12.0 km/h, 'Sollausbringmenge' (Desired yield) with a value of 100.00 kg/ha, and 'Dosierrad Dosiervolumen' (Dosing wheel volume) with a value of 210 cc. At the bottom, there are two buttons: a back button with an 'X' and a forward button with a right arrow.

CMS-I-00006401

The screenshot shows the 'KALIBRIEREN' (Calibration) screen. At the top, it says 'KALIBRIEREN' in green. Below that, a green instruction reads 'Werte prüfen und ggf. ändern!' (Check values and change if necessary!). There are three input fields: 'Kalibrierwert' (Calibration value) with a value of 1.000, 'Kalibrierfläche' (Calibration area) with a value of 1/100 ha, and 'Kalibrierart' (Calibration type) with a value of ISOBUSTerminal. At the bottom, there are two buttons: a back button with an 'X' and a forward button with a right arrow.

CMS-I-00000706

9. Eingaben vor der Kalibrierung prüfen.

10. Eingaben mit **OK** bestätigen.

oder

um die Eingaben zu korrigieren,

 betätigen.



CMS-I-00004049

11. Um die Maschine für das Kalibrieren vorzubereiten, siehe Maschinenbetriebsanleitung.

12. Um die Dosierer zu füllen,

Vordosieren  gedrückt halten.

13. Wenn das Vordosieren abgeschlossen ist,

OK betätigen.



CMS-I-00004059

14. Kalibrierbehälter entleeren.

15. Kalibrierbehälter unter dem Dosierer platzieren.

16. Wenn der Dosierer geöffnet und ein leerer Kalibrierbehälter platziert ist,

OK betätigen.



CMS-I-00004054

17. Um die Kalibrierung zu starten,

 gedrückt halten.

➔ Während der Kalibrierung wird die theoretisch ausgebrachte Menge angezeigt.



CMS-I-00004053

HINWEIS

Um die Kalibrierbehälter zu entleeren, kann die Kalibrierung bei großen Dosiermengen pausiert werden.

Wenn die Menge für eine Prüfung ausreicht, kann die Kalibrierung auch vorzeitig beendet werden.

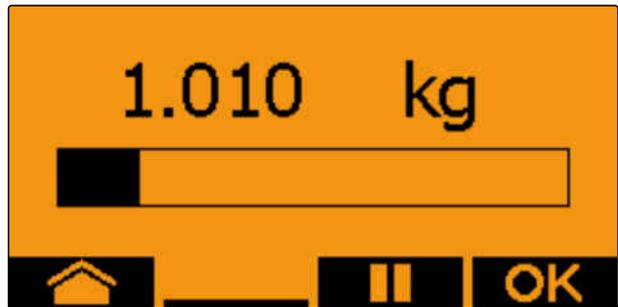
10 | Dosierer kalibrieren

Kalibrieren mit dem TwinTerminal

Sobald "OK" erscheint, kann die Kalibrierung vorzeitig beendet werden.

18. Um die Kalibrierung zu beenden,

OK betätigen.



CMS-I-00004052

Wenn die Anzeige grün wird, wurde die gewählte Kalibrierfläche erreicht und die Kalibrierung beendet. Der Dosierer stoppt automatisch.

19. Um in das Eingabemenü zu wechseln,

OK betätigen.



CMS-I-00004051

20. Um die gewünschte Position zu wählen,

▶ oder **◀** betätigen.

➔ Die gewählte Position wird durch einen Pfeil ▲ angezeigt.



CMS-I-00004048

21. Um in die Zahleneingabe zu wechseln,

123 betätigen.

Der Unterstrich zeigt die gewählte Zahleneingabe an.

22. Um den gewünschten Wert einzugeben,

+ oder **-** betätigen.



CMS-I-00004047

23. Um den eingegebenen Wert zu übernehmen,

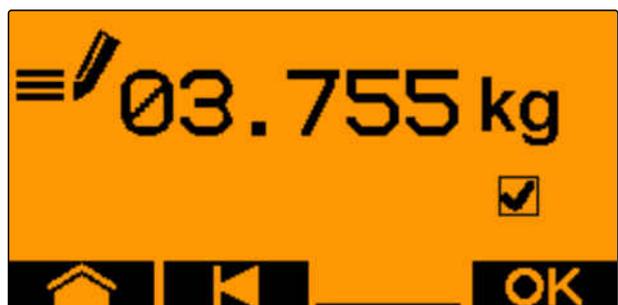
OK betätigen.

24. Alle Werte eingeben.

25. **▶** betätigen, bis gewählt ist.

26. Um den Kalibrierfaktor zu übernehmen,

OK betätigen.



CMS-I-00004061

Der neue Kalibrierfaktor und die prozentuale Differenz zwischen Kalibriermenge und theoretischer Menge wird angezeigt.

27. Um das Kalibriermenü zu verlassen,

OK betätigen.

oder

*um die Werte der Kalibrierung zu verwerfen
und eine neue Kalibrierung zu starten,*

 betätigen.

28. Um nach der Kalibrierung die Bedienung am
ISOBUS-Bedienterminal zu aktivieren,

 betätigen.



CMS-I-00004050

Arbeiten

11

CMS-T-00008406-D.1

11.1 Maschinenausleger ausklappen

CMS-T-00009458-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Geschwindigkeit ist unter 5 km/h
- ☑ Maschine ist ausgehoben

1. Im Feldmenü "*Hydraulik*" > "*Ausklappen*" wählen.

➔ Die Klappzylinder werden aktiviert.

2. Traktorsteuergerät "*grün 1*" betätigen.

➔ Maschinenausleger klappen aus.

➔ Wenn die Maschinenausleger ausgeklappt sind, wird der Maschinenrahmen abgesenkt.

➔ Wenn der Maschinenrahmen abgesenkt ist, werden die Schare abgesenkt.

11.2 Maschinenausleger einklappen

CMS-T-00009460-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Geschwindigkeit ist unter 5 km/h
- ☑ Maschine ist ausgehoben

1. Im Feldmenü "*Hydraulik*" > "*Einklappen*" wählen.

➔ Die Klappzylinder werden aktiviert.

2. Traktorsteuergerät "*grün 2*" betätigen.

➔ Maschinenrahmen wird ausgehoben.

➔ Schare werden ausgehoben.

- ➔ Wenn der Maschinenrahmen die Vorgewendestellung erreicht, klappen Ladesteg und Spurlockerer ein.
- ➔ Wenn der Maschinenrahmen eingeklappt ist, klappen die Maschinenausleger ein.

11.3 Ausbringung starten

CMS-T-00000756-D.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine eingestellt
- ☑ Ausbringmengen kalibriert
- ☑ Richtiges Profil gewählt
- ☑ Profil eingestellt
- ☑ Produkte konfiguriert
- ☑ Maschine ist fehlerfrei
- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ☑ Gebläse hat die Solldrehzahl erreicht
- ☑ Für Section Control: Section Control im Bedienterminal aktiviert

1. Menü "Arbeiten" aufrufen.
2. Wenn der Fahrgassenzähler bei 0 beginnen soll, Fahrgassenzähler zurücksetzen mit .
3. Teilbreiten einschalten mit  ON/OFF .
4. Wenn Section Control verwendet wird, Section Control einschalten mit .
5. Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.



HINWEIS

Wenn die Maschine stark abgebremst oder beschleunigt wird, verringert das die Ablagegenauigkeit des Saatguts. AMAZONE empfiehlt, das Geschwindigkeitssignal der Maschine zu verwenden.

11.4 Ausbringungsmenge für Saatgut ändern

CMS-T-00000792-C.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Sollausbringungsmenge für das Saatgut festgelegt
- ☑ Mengenschritte für die Ausbringungsmenge des Saatguts festgelegt

- *Um die Ausbringungsmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Ausbringungsmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die festgelegte Sollausbringungsmenge einzustellen,

im Arbeitsmenü  wählen.

11.5 Ausbringungsmenge für Dünger ändern

CMS-T-00000793-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Sollausbringungsmenge des Düngers festgelegt
- ☑ Mengenschritte für die Ausbringungsmenge des Düngers festgelegt

- *Um die Ausbringungsmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Ausbringungsmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die festgelegte Sollausbringungsmenge einzustellen,

im Arbeitsmenü  wählen.

11.6 Ausbringungsmenge für Mikrogranulat ändern

CMS-T-00000923-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Sollausbringungsmenge für das Mikrogranulat festgelegt
- ☑ Mengenschritte für die Ausbringungsmenge des Mikrogranulat festgelegt

- *Um die Ausbringungsmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen*

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die Ausbringungsmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern

im Arbeitsmenü  wählen

oder

um die festgelegte Sollausbringungsmenge einzustellen,

im Arbeitsmenü  wählen.

11.7 Teilbreiten manuell schalten

CMS-T-00000794-B.1

Die Teilbreiten können manuell von rechts nach links oder von links nach rechts eingeschaltet und ausgeschaltet werden.



HINWEIS

Wenn die Maschine aus der Arbeitsstellung gebracht wird, werden die Teilbreiten gemeinsam ausgeschaltet. Die Teilbreiten können auch mit dem Hauptteilbreitenschalter gemeinsam ausgeschaltet werden. Wenn alle Teilbreiten gemeinsam ausgeschaltet werden, werden auch alle Teilbreiten gemeinsam wieder eingeschaltet. Die manuelle Schaltung der Teilbreiten wird nicht gespeichert.

- Um die Teilbreiten von links nach rechts einzuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen

oder

- um die Teilbreiten von rechts nach links einzuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen

oder

- um die Teilbreiten von links nach rechts auszuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen

oder

- um die Teilbreiten von rechts nach links auszuschalten,

im Arbeitsmenü  wählen.

oder

- um alle Teilbreiten einzuschalten,

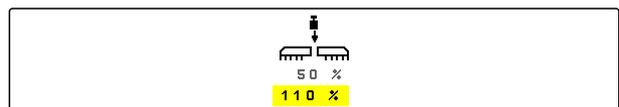
im Arbeitsmenü  wählen.

11.8 Auslegerdruck anpassen

CMS-T-00009185-C.1

Einsatzbedingung	Auslegerdruck
Schwere Böden	Auslegerdruck erhöhen: 
Leichte Böden	Auslegerdruck verringern: 

Der Sollwert wird in der Statusleiste angezeigt. Wenn der Auslegerdruck gelb hervorgehoben wird, weicht der Istwert vom Sollwert ab.



CMS-I-00006528

1. Um den Auslegerdruck zu erhöhen,

im Arbeitsmenü  wählen.

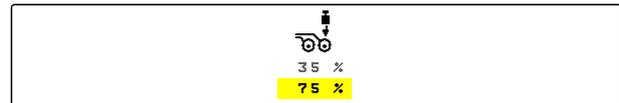
- Um den Auslegerdruck zu verringern,
im Arbeitsmenü  wählen.
- Um die Einstellung zu prüfen,
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

11.9 Schardruck anpassen

CMS-T-00003907-C.1

Einsatzbedingung	Schardruck oder Aufstandskraft
Schwere Böden	Schardruck oder Aufstandskraft vergrößern: 
Leichte Böden	Schardruck oder Aufstandskraft verringern: 

Wenn die Schardrucksteuerung verwendet wird, zeigt die Statusleiste einen prozentualen Wert an. Weicht der Istwert vom Sollwert ab, wird der Schardruck gelb hervorgehoben.



CMS-I-00006529

Wenn die Aufstandskraftregelung verwendet wird, zeigt das Arbeitsmenü das Zusatzgewicht in Kilogramm an.

- Um den Schardruck oder die Aufstandskraft zu erhöhen,
im Arbeitsmenü  wählen.
- Um den Schardruck oder die Aufstandskraft zu verringern,
im Arbeitsmenü  wählen.
- Um die Einstellung zu prüfen,
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.
- Wenn die Einsatzbedingungen eine gleichmäßige Aufstandskraftregelung nicht ermöglichen, die Schardrucksteuerung verwenden. Siehe "Schardrucküberwachung konfigurieren".

11.10 Section Control verwenden

CMS-T-00009477-E.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Section Control ist lizenziert und auf dem Bedienterminal verfügbar
- ☑ Section Control ist auf dem Bedienterminal eingeschaltet
- ☑ Maschine arbeitet fehlerfrei

 zeigt an, dass die Bedingungen für Section Control erfüllt sind und Section Control aktiviert ist.

 zeigt an, dass die Bedingungen für Section Control nicht erfüllt sind und Section Control nicht aktiviert ist.

1. *Um die Maschine einzuschalten:*



Im Arbeitsmenü **ON/OFF** wählen.

2. *Um den Section Control-Automatikmodus einzuschalten:*



Im Arbeitsmenü  wählen.



CMS-I-00006452

➔ Im Arbeitsmenü wird  angezeigt.

➔ Wenn die Maschine in Arbeitsstellung ist, das Gebläse eingeschaltet ist und Section Control das Einschaltsignal gibt, startet die Saat beim Anfahren.

➔ Wenn Section Control manuell übersteuert wird, werden die Reihen oder Sektionen im Arbeitsmenü rot dargestellt. Die Saat wurde unterbrochen.

3. *Um den Section Control-Automatikmodus auszuschalten:*



Im Arbeitsmenü  wählen.

➔ Im Arbeitsmenü wird  angezeigt.

11.11 Fahrgassenzähler verwenden

CMS-T-00000795-F.1

Um Fahrgassen anzulegen, werden einzelne Teilbreiten ausgeschaltet. In welchem Rhythmus die Fahrgassen angelegt werden, muss konfiguriert werden. Zur Prüfung der Fahrgassen werden die Spuren und die angelegten Fahrgassen gezählt. Die Zähler werden im Arbeitsmenü in den Maschinendaten angezeigt.

Wenn eine Fahrgasse erkannt wird, gibt das Bedienterminal eine Rückmeldung durch ein 3-faches akustisches Warnsignal.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Fahrgassenschaltung aktiviert
- ☑ Fahrgassenschaltung konfiguriert

- ▶ *Um den Fahrgassenzähler auf 0 zu setzen,*
 wählen.
→  wählen.
- ▶ *Wenn der Wert des Fahrgassenzählers nicht korrekt ist,*
 oder  den Fahrgassenzähler korrigieren.
- ▶ *Um den Fahrgassenzähler zu pausieren,*
 wählen.
 wählen.
- ➔ Der Fahrgassenzähler wird gelb.
- ▶ *Um den Fahrgassenzähler zu starten,*
 erneut  wählen.

11.12 Teleskopachse verwenden

CMS-T-00009461-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Die Geschwindigkeit liegt zwischen 1 - 10 km/h

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Teleskopieren" wählen.
- ➔ Der Hydraulikzylinder der Teleskopachse ist nun aktiviert.

2. *Um die Teleskopachse auszufahren,*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um die Teleskopachse einzufahren,
Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

11.13 Traktorspurlockerer verwenden

CMS-T-00009462-A.1

Der Traktorspurlockerer kann automatisch mit dem Heben und Senken der Maschine oder manuell bewegt werden.

Der Traktorspurlockerer kann auch im automatischen Modus manuell bewegt werden. Zudem wird der Traktorspurlockerer beim Anheben der Maschine immer automatisch eingefahren.

 in der Statusleiste zeigt an, dass der Automatikmodus des Traktorspurlockerers aktiviert ist.

 in der Statusleiste zeigt an, dass der Automatikmodus des Traktorspurlockerers deaktiviert ist.

1. *Um den Automatikmodus des Traktorspurlockerers einzuschalten,*

im Arbeitsmenü  wählen.

2. *Um den Traktorspurlockerer manuell zu bewegen,*

im Feldmenü "Hydraulik" wählen.

3. *Je nach Konfiguration der Maschine,*

im Arbeitsmenü  betätigen.

4. Im Hydraulikmenü "Traktorspurlockerer bewegen" wählen.

➔ Der Hydraulikzylinder des Traktorspurlockerers ist nun aktiviert.

5. *Um den Traktorspurlockerer herunterzufahren,*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um den Traktorspurlockerer hochzufahren,
Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

11.14 Ladesteg klappen

CMS-T-00009463-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Die Maschine muss ausgeklappt sein.

1. Im Feldmenü "Hydraulik" > "Ladesteg klappen" wählen.

➔ Die Hydraulikzylinder des Ladestegs sind nun aktiviert.

2. *Um den Ladesteg auszuklappen,*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um den Ladesteg einzuklappen,
Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

11.15 Verschiebefahrgasse verwenden

CMS-T-00005776-B.1

Wird eine Verschiebefahrgasse angelegt, wird der Bargraph des entsprechenden Schar mit einem Reifenprofil und einem Pfeil der Verschiebrichtung ergänzt .

Das Schar wird bei ausgehobener Maschine verschoben.

- ▶ *Damit das Schar auch bei abgesenkter Maschine verschoben wird,*
langsam mit der eingesetzten Maschine anfahren.

11.16 Fahrgassenmarkierung verwenden

CMS-T-00005777-C.1

Wenn eine Fahrgassenmarkierung angelegt wird, wird der Bargraph des entsprechenden Schar durch ein Reifenprofil ersetzt .



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Fahrgassenschaltung ist konfiguriert

- ▶ *Damit das Schar bei abgesenkter Maschine angehoben wird,*
langsam mit der eingesetzten Maschine anfahren.

11.17 Fahrgassenschaltung spiegeln

CMS-T-00003906-B.1

Die Fahrgassenschaltung wird in den Maschineneinstellungen konfiguriert. Während der Konfiguration muss angegeben werden, auf welcher Seite der Feldrand zu Beginn der Arbeit ist. Dementsprechend werden die Reihen für die Fahrgassen bei jedem Spurwechsel ausgeschaltet. Um während der Arbeit entgegen des konfigurierten Spurrhythmus fahren zu können, kann die Fahrgassenschaltung gespiegelt werden.

- ▶ In der Schaltflächenleiste  wählen.

11.18 Abstreifer manuell einstellen

CMS-T-00000816-C.1

11.18.1 Alle Abstreifer manuell einstellen

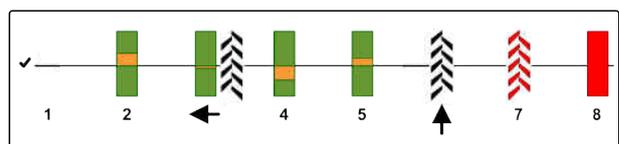
CMS-T-00000797-C.1

Die Abstreifer vereinzeln das Saatgut an der Vereinzlungsscheibe. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu stark ist, werden Fehlstellen erzeugt. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu gering ist, werden Doppelstellen erzeugt.

 **VORAUSSETZUNGEN**

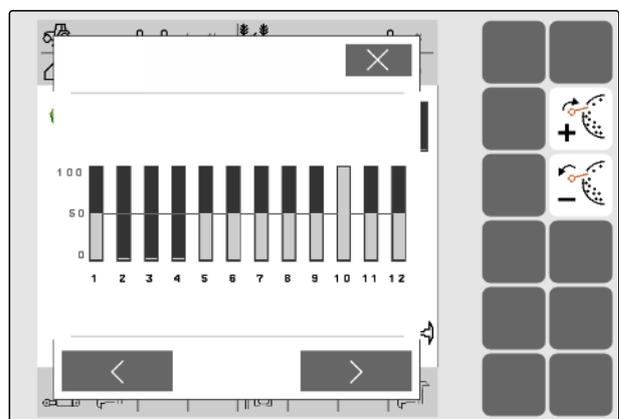
- ☑ SmartControl deaktiviert

1. Im Arbeitsmenü die Bargraphen wählen.



CMS-I-00000727

2. Wenn zu viele Fehlstellen erzeugt werden, Abstreiferwirkung verringern mit .
3. Wenn zu viele Doppelstellen erzeugt werden, Abstreiferwirkung verstärken mit .



CMS-I-00002885

11.18.2 Einzelnen Abstreifer manuell einstellen

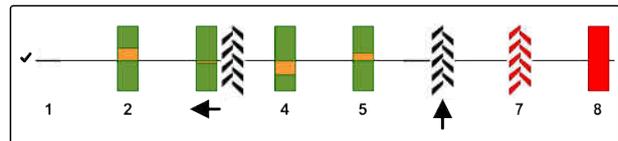
CMS-T-00000817-C.1

Die Abstreifer vereinzeln das Saatgut an der Vereinzelungsscheibe. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu stark ist, werden Fehlstellen erzeugt. Wenn die Wirkung der Abstreifer zu gering ist, werden Doppelstellen erzeugt.

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ SmartControl deaktiviert

1. Im Arbeitsmenü die Bargraphen wählen.



CMS-I-00000727

2. Gewünschtes Säschar über die Pfeile wählen.

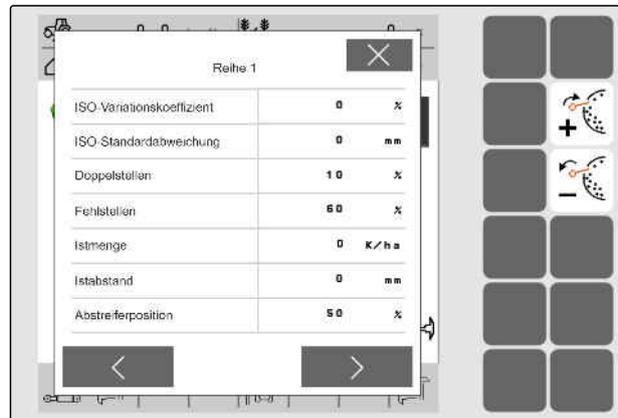
➔ Die Werte des gewählten Säschars werden angezeigt.

3. Wenn zu viele Fehlstellen erzeugt werden,

Abstreiferwirkung verringern mit

4. Wenn zu viele Doppelstellen erzeugt werden,

Abstreiferwirkung verstärken mit



CMS-I-00002886

11.19 Dosierer vordosieren

CMS-T-00000798-C.1

Das Vordosieren ermöglicht ein zeitgenaues Bereitstellen des Saatguts am Anfang des Felds. Somit werden nicht besäte Flächen am Anfang des Felds vermieden.

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Zeit zum Vordosieren in den Einstellungen festgelegt
- ☑ Maschine im Stillstand

► Im Arbeitsmenü wählen.

➔ Die Dosierer werden in der festgelegten Zeit vordosiert.

11.20 Dosierer vorstoppen

CMS-T-00011023-A.1

Das Vorstoppen ermöglicht den Stillstand der Dosierer während der Fahrt:

- Somit werden Düngerreste oder Saatgutreste auf dem Saatbett vermieden.
- Somit werden Düngerreste oder Saatgutreste in der Förderstrecke vermieden.

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine in Bewegung

1. Im Arbeitsmenü  wählen.

➔ Die Dosierer werden gestoppt.

➔  wird in der Statusleiste angezeigt.

➔ Je nach Ausstattung der Maschine bleiben die Klappen im Verteilerkopf geöffnet.

2. *Um die Dosierer erneut zu starten:*
Maschine in Vorgewendstellung bringen. Die Arbeit wieder aufnehmen.

11.21 Komfort-Hydraulik verwenden

CMS-T-00000800-D.1

Mit der Komfort-Hydraulik können über dasselbe Traktorsteuergerät verschiedene Hydraulikfunktionen ausgeführt werden. Im Arbeitsmenü kann zwischen den Hydraulikfunktionen gewählt werden. Die vorgewählte Hydraulikfunktion wird in der Statusleiste angezeigt.

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Hydraulikfunktionen.

Maschinenausleger bedienen	Spuranreißer bedienen	Rahmenballastierung bedienen
		

1. Mit  die Hydraulikfunktion vorwählen.

➔ Die vorgewählte Hydraulikfunktion wird in der Statusleiste angezeigt.

! WARNUNG Eine unerwartete Hydraulikfunktion wird aktiviert

- *Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen, prüfen Sie die ausgewählte Hydraulikfunktion der Komfort-Hydraulik.*

2. Traktorsteuergerät "grün" betätigen.

11.22 Spuranreißer steuern

CMS-T-00003910-C.1

				
Beide Spuranreißer abwechselnd verwenden	Linken Spuranreißer verwenden	Rechten Spuranreißer verwenden	Beide Spuranreißer gleichzeitig verwenden	Keinen Spuranreißer verwenden

1. Um die Spuranreißerfunktion zu wählen, in der Schaltflächenleiste  wählen.
2. Um die Spuranreißerfunktion auszulösen, in der Schaltflächenleiste  wählen.

11.23 Vereinzlungsscheibe füllen

CMS-T-00000801-A.1

Wenn das Gebläse ausgeschaltet wird, löst sich das Saatgut von der Vereinzlungsscheibe. Um das Saatgut ohne Verzögerung auszubringen, kann die Vereinzlungsscheibe manuell mit Saatgut befüllt werden.

- Im Arbeitsmenü  wählen.

11.24 GPS-Recording verwenden

CMS-T-00000802-C.1

Mit dem GPS-Recording kann für das angeschlossene Bedienterminal die Ausbringung simuliert werden, ohne dass Saatgut ausgebracht wird. Das Bedienterminal markiert den befahrenen Bereich als bearbeitete Fläche. Mit der bearbeiteten Fläche kann im Bedienterminal eine Feldgrenze erzeugt werden.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Verwendetes Bedienterminal kann aus bearbeiteter Fläche eine Feldgrenze erzeugen
- ☑ GPS-Recording in den Einstellungen aktiviert

1. Im Arbeitsmenü  wählen.

➔ GPS-Recording ist eingeschaltet.

2. Feldgrenze abfahren.

3. *Wenn auf dem Feld rangiert wird und die Aufzeichnung gestoppt werden soll,*

mit  GPS-Recording ausschalten.

4. Feldgrenze im Bedienterminal anlegen.

5. Im Bedienterminal die bearbeitete Fläche löschen.

11.25 Arbeitsbeleuchtung verwenden

CMS-T-00000815-D.1

1. *Je nach Konfiguration der Schaltflächenleiste*

im Arbeitsmenü  betätigen.

2. *Um die Arbeitsbeleuchtung einzuschalten,*

im Arbeitsmenü  betätigen.

➔ Ein Symbol für die Arbeitsbeleuchtung wird in der Statusleiste angezeigt.

3. *Um die Arbeitsbeleuchtung während der Straßenfahrt auszuschalten,*

erneut  betätigen.

➔ Das Symbol in der Statusleiste erlischt.

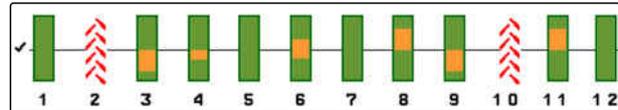
11.26 Reihen sperren

CMS-T-00003908-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Sperrbare Reihen festgelegt
- ▶ Um die Reihen zu sperren oder zu entsperren, im Arbeitsmenü  wählen.
- ➔ Für die gesperrten Reihen werden statt der Bar-graphen Fahrgassensymbole angezeigt.
- ➔ Die Arbeitsbreite der Maschine bleibt unverändert.



CMS-I-00002897



HINWEIS

Um die Arbeitsbreite der Maschine anzupassen, siehe Maschinenbetriebsanleitung "Anzahl Saatreihen anpassen".

11.27 Wasserlochfunktion verwenden

CMS-T-00003909-B.1

Um die Maschine anzuheben, ohne die Ausbringung zu stoppen, kann die Wasserlochfunktion verwendet werden.

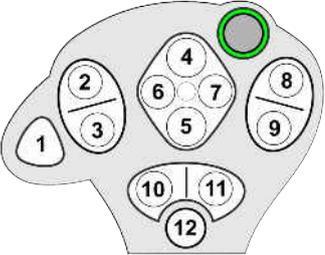
1. Im Arbeitsmenü  während der Fahrt vor dem Wasserloch aktivieren.
- ➔ Ein Symbol für die Wasserlochfunktion wird in der Statusleiste angezeigt.
2. Maschine vor dem Wasserloch ausheben.
3. Passage ohne Unterbrechung der Saat durchfahren.
4. Maschine absenken.
- ➔ Die Wasserlochfunktion wird beendet und das Symbol in der Statusleiste erlischt.

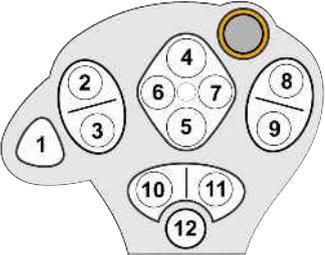
11.28 Multifunktionsgriff AmaPilot+ verwenden

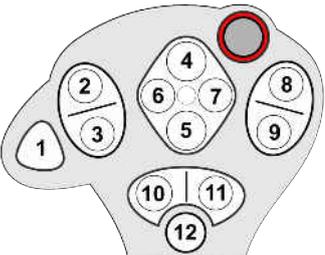
CMS-T-00005809-B.1

HINWEIS

Die Tabellen führen die Standardbelegung des AmaPilot+ auf. Multifunktionsgriffe mit freier Belegung können im Bedienterminal mit den gewünschten Funktionen belegt werden.

Nummer	Funktion	Ebene 1
1	Vorstopffunktion Dünger	
2	Reihe von rechts einschalten	
3	Reihe von links ausschalten	
4	Saatmengenerhöhung Vereinzlung	
5	Saatmengenreduktion Vereinzlung	
6	Mengenerhöhung Dünger	
7	Mengenreduzierung Dünger	
8	Reihe von links einschalten	
9	Reihe von rechts ausschalten	
10	Dünger-Sollmengenänderung auf 100 % setzen	
11	Vereinzlung-Sollmengenänderung auf 100 % setzen	
12	Vordosieren Dünger	

Nummer	Funktion	Ebene 2
1	Komfort-Hydraulik Switch	
4	Mengenerhöhung Mikrogranulat	
5	Mengenreduzierung Mikrogranulat	
12	Vereinzlung vorbelegen	

Nummer	Funktion	Ebene 3
4	Fahrgasse inkrementieren	
5	Fahrgasse dekrementieren	
6	Abstreiferabstand erhöhen	
7	Abstreiferabstand reduzieren	
12	Fahrgasse Stopp	

1. Die Arbeit mit der Standardbelegung aufnehmen

oder

die Belegung im Bedienterminal konfigurieren.
2. Gewünschte Funktion betätigen.

Befüllen und Entleeren

12

CMS-T-00009525-A.1

12.1 Behälter befüllen

CMS-T-00000753-E.1

1. Im Feldmenü "Befüllen" wählen
oder
"Befüllen und Entleeren" > "Befüllen" wählen.
2. Gewünschten Behälter wählen.
3. *Wenn die angezeigte Restmenge nicht mit der tatsächlichen Restmenge übereinstimmt, den Behälter entleeren.*
4. *Um die Restmenge auf Null zu setzen,*
→0 tippen
oder
wird eine Restmenge angezeigt, obwohl der Behälter leer ist,
→0 tippen.



CMS-I-00000729

Die nachgefüllte Menge wird zur Restmenge hinzuge-rechnet.

5. Nachgefüllte Menge eingeben.
→ Der neue Füllstand wird angezeigt.
6. *Um den neuen Füllstand zu bestätigen,*
✓ tippen.

12.2 Wiegebehälter befüllen

CMS-T-00005779-C.1

1. Im Feldmenü "Befüllen" wählen
oder
"Befüllen und Entleeren" > "Befüllen" wählen.
 2. Gewünschten Behälter wählen.
 3. Die zu bearbeitende Fläche und gewünschte Ausbringungsmenge eingeben
oder
den Sollfüllstand eingeben.
 4. Um den Füllstand auf dem Bedienterminal zu überwachen,
 betätigen.
 5. Behälter befüllen.
- ➔ Wenn sich der Füllstand dem Sollfüllstand nähert, beginnt die Arbeitsbeleuchtung schneller werdend zu blinken.
- ➔ Wenn der Sollfüllstand erreicht wird, leuchtet die Arbeitsbeleuchtung durchgehend.



CMS-I-00004095

12.3 Behälter entleeren

CMS-T-00000754-D.1

1. Im Feldmenü "Entleeren" wählen
oder
"Befüllen und Entleeren" > "Entleeren" wählen.
2. Je nach Ausstattung der Maschine, gewünschten Behälter wählen.
3. Auf dem Display angezeigten Punkte prüfen.



CMS-I-00000728

4. Wenn die angezeigten Punkte erfüllt sind,



am Bedienterminal gedrückt halten,

oder

Taste



am TwinTerminal gedrückt hal-

ten,

oder

Kalibriertaster gedrückt halten.

➔ Der Dosierer dreht nach kurzer Anlaufzeit mit der maximalen Drehzahl.

Arbeit dokumentieren

13

CMS-T-00000929-G.1

13.1 Dokumentation aufrufen

CMS-T-00000930-F.1

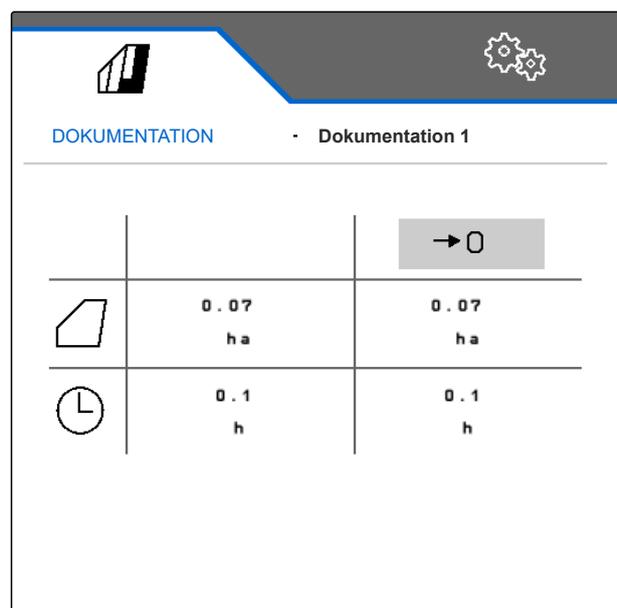
- ▶ Im Feldmenü "Dokumentation" wählen.
- ➔ Im Menü wird eine Tabelle mit den Werten der gewählten Dokumentation angezeigt. Die linke Spalte zeigt die Gesamtwerte, die rechte Spalte zeigt die Tageswerte.

HINWEIS

Die Berechnung der bearbeiteten Fläche wird mit der gesamten Arbeitsbreite der Maschine durchgeführt. Abgeschaltete Reihen werden nicht berücksichtigt.

Die Berechnung der besäten Fläche wird mit der tatsächlichen Arbeitsbreite der Maschine durchgeführt. Fahrgassen zählen zur besäten Fläche während abgeschaltete Reihen nicht zur besäten Fläche zählen.

Durch systembedingte Abweichungen können die Angaben der Ausbringungsmenge von Dünger und Mikrogranulat bis zu 5 % abweichen.



CMS-I-00000714

Symbol	Bedeutung
	Bearbeitete Fläche
	Besäte Fläche
	Arbeitszeit
	Ausgebrachte Saatgutmenge
	Ausgebrachte Düngermenge
	Ausgebrachte Mikrogranulatmenge

13.2 Tageszähler zurücksetzen

CMS-T-00000757-E.1

Wenn auf einem anderen Feld gearbeitet wird, kann der Tageszähler der Dokumentation auf 0 gesetzt werden.



HINWEIS

Die Gesamtwerte der ausgewählten Dokumentation bleiben erhalten.

1. Im Feldmenü "Dokumentation" wählen.
2. wählen.

	14.11 ha	14.11 ha
	2.0 h	2.0 h
	857.3 kg	857.3 kg
	664.3 kg	664.3 kg

CMS-I-00007470

13.3 Dokumentationen verwalten

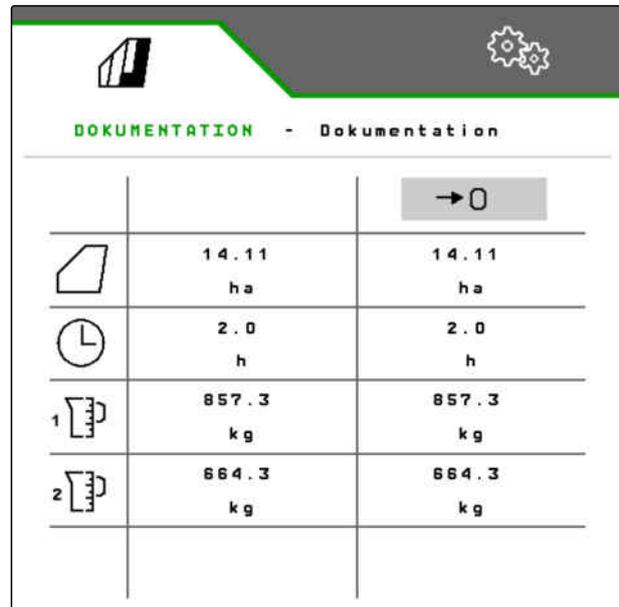
CMS-T-00000931-C.1

Die Werte der ausgewählte Dokumentation werden in der Übersicht angezeigt. Wenn mit der Maschine gearbeitet wird, werden die Werte der ausgewählten Dokumentation aktualisiert.

13 | Arbeit dokumentieren Dokumentationen verwalten

1. Im Feldmenü "Dokumentation" wählen.

2.  wählen.



		→ 0
	14.11 ha	14.11 ha
	2.0 h	2.0 h
1 	857.3 kg	857.3 kg
2 	664.3 kg	664.3 kg

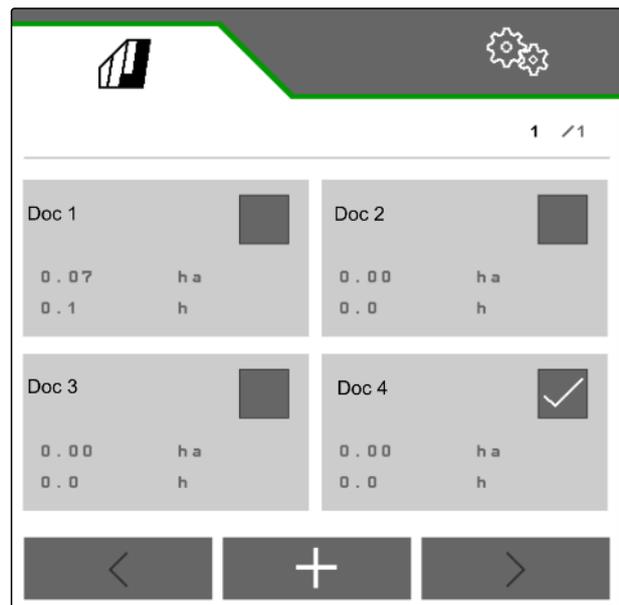
CMS-I-00007470

3. Um eine Dokumentation auszuwählen, umzubenennen oder zu löschen, gewünschte Dokumentation aus der Liste wählen

oder

um eine neue Dokumentation anzulegen,

 wählen.



1 / 1

<p>Doc 1</p> <p>0.07 ha 0.1 h</p>	<p>Doc 2</p> <p>0.00 ha 0.0 h</p>
<p>Doc 3</p> <p>0.00 ha 0.0 h</p>	<p>Doc 4</p> <p>0.00 ha 0.0 h</p>

< + >

CMS-I-00000718

Informationen anrufen

14

CMS-T-00009181-C.1

14.1 Software-Informationen abrufen

CMS-T-00008330-D.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- AEF-Funktionen
- Software-Versionen
- Maschinenummer

1. Im Menü "Einstellungen" "Info" wählen.

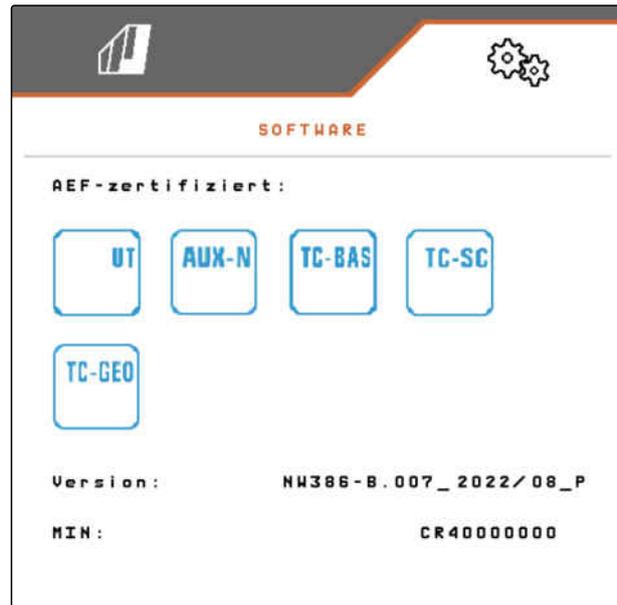
Um den Support zu erleichtern, können die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste nummeriert werden.

2. Wenn die Schaltflächen nummeriert werden sollen, "Schaltflächennummern anzeigen" wählen.



CMS-I-00007466

- Um Software-Informationen abzurufen, "Software" wählen.



CMS-I-00007467

14.2 Zählerstände abrufen

CMS-T-00008331-C.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Gesamtfläche
- Besäte Fläche
- Gesamtzeit
- Gesamtmengen:
 - Saatgut
 - Dünger

- Im Menü "Einstellungen" "Info" wählen.

Um den Support zu erleichtern, können die Schaltflächen in der Schaltflächenleiste nummeriert werden.

- Wenn die Schaltflächen nummeriert werden sollen, "Schaltflächennummern anzeigen" wählen.
- Um die Zählerstände der Maschine abzurufen, "Zählerstände" wählen.

14.3 Diagnose-Daten abrufen

CMS-T-00008332-B.1

In der mittleren Spalte werden Schaltzustände **1**, Drehzahlen, Stromaufnahmen und Spannungsaufnahmen aufgeführt.

In der rechten Spalte werden Schaltvorgänge **2** mitgezählt und Maximalwerte aufgeführt.

In der linken Spalte werden diagnosefähige Bauteile aufgeführt.

PRE0000000			
ID oder Name	Value	Counter Physical	Max Value
XA.S01 Kalibriertaster			1
XA.B50 Arbeitsstellung	7.5 mA		7.6
XA.B01 Radar	0 Hz		1

CMS-I-00007491

- Im Menü "Einstellungen" "Info" wählen.
- "Diagnose" wählen.
- Um die Diagnose für den Basisrechner aufzurufen:
"Basisrechner" wählen.
- Um die Diagnose für die Aktoren aufzurufen:
Aktoren wählen.

oder

Um die Diagnose für die Sensoren aufzurufen,
Sensoren wählen.

- Um die mitgezählten Schaltvorgänge zurückzusetzen,

→0 wählen.

- Im Menü "Einstellungen" "Info" wählen.

- "Diagnose" wählen.

- Um die Diagnose für den Düngerbehälter aufzurufen:
"Düngerbehälter" wählen.

- Um die Diagnose für die Aktoren aufzurufen:
Aktoren wählen.

oder

um die Diagnose für die Sensoren aufzurufen:
Sensoren wählen.

- Um die mitgezählten Schaltvorgänge zurückzusetzen,

→0 wählen.

PRE0000000 BASISRECHNER 1 / 1			
ID oder Name	Value	Counter Physical	Max Value
XA.S01 Kalibriertaster			1
XA.B50 Arbeitsstellung	7.5 mA		7.6
XA.B01 Radar	0 Hz		1
XA.B31 Gebläsesensor	418 Hz		52819
XA.B40 Düngerwiegezelle links	5.7 mA		5.8
XA.B41 Düngerwiegezelle rechts	4.8 mA		4.9
XA.B71 Gebläsedruck	6.5 mA		6.6

Sensoren
Aktoren

CMS-I-00005678

PRE0000000 DÜNGERBEHÄLTER 1 / 1			
ID oder Name	Value	Counter Physical	Max Value
XA.S01 Kalibriertaster			1
XA.B31 Gebläsesensor	475 Hz		57727
XA.B11 Füllstand Dünger links			0
XA.B10 Füllstand Dünger rechts			0
XA.B50 Arbeitsstellung			0

Sensoren
Aktoren

CMS-I-00005679

14 | Informationen anrufen Diagnose-Daten abrufen

Es werden Schaltzustand, Zählerstand, Verschmutzungszustand und Stromaufnahmen aufgeführt.

11. Im Menü "Einstellungen" "Info" wählen.
12. "Diagnose" wählen.
13. Um die Diagnose für den Scharrechner aufzurufen,
"Reihen" wählen.
14. Die gewünschte Reihe wählen.

HINWEIS

Mit zunehmender Verschmutzung des Optogebers wird die Intensität der Lichtschranke erhöht.

Mit  kann die Intensität der Lichtschranke zurückgesetzt werden.

15. Im Menü "Einstellungen" "Info" wählen.
16. "Diagnose" wählen.
17. Um die Diagnose für den zentralen Segmentverteilerkopf aufzurufen:
"Job-Rechner 1" wählen.

oder

Um die Diagnose für den linken Segmentverteilerkopf aufzurufen:
"Job-Rechner 1" wählen.

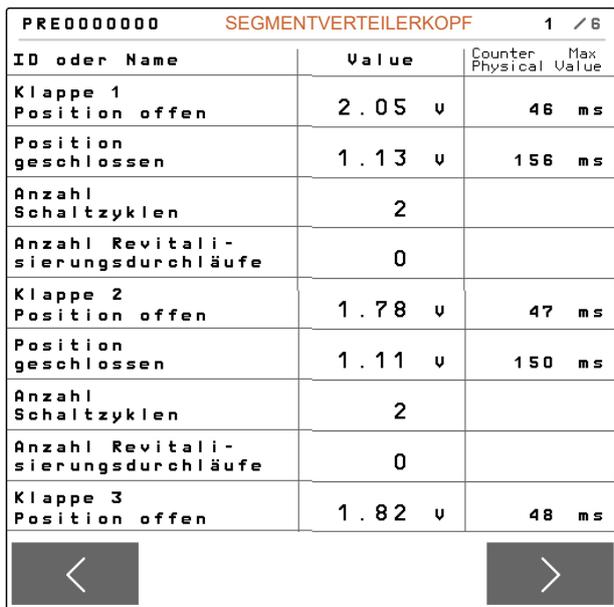
oder

Um die Diagnose für den rechten Segmentverteilerkopf aufzurufen:
"Job-Rechner 2" wählen.



REIHE 1	
Motor	
Drehzahl	0 1/min
Strom	0.0 A
Abstreiferposition	2 %
Vorbelegungstaster	1
Aktueller Behälterfüllstand	0
Optogebert	
gezählte Körner	0 K
Verschmutzungsgrad	0 %

CMS-I-00005684



PRE0000000		SEGMENTVERTEILERKOPF		1 / 6	
ID oder Name	Value	Counter Physical	Max Value		
Klappe 1 Position offen	2.05 u	46	ms		
Position geschlossen	1.13 u	156	ms		
Anzahl Schaltzyklen	2				
Anzahl Revitalisierungsdurchläufe	0				
Klappe 2 Position offen	1.78 u	47	ms		
Position geschlossen	1.11 u	150	ms		
Anzahl Schaltzyklen	2				
Anzahl Revitalisierungsdurchläufe	0				
Klappe 3 Position offen	1.82 u	48	ms		

CMS-I-00007492

Störungen beseitigen

15

CMS-T-00005759-G.1

15.1 Fehlermeldungen behandeln

CMS-T-00007372-D.1

Nach einem Hinweis  oder einer Warnung  kann das Arbeitsergebnis der Maschine von den Erwartungen abweichen. Ein Hinweis wird mit einem langsamen piependen akustischen Warnsignal signalisiert. Eine Warnung wird mit einem schnell piependen akustischen Warnsignal signalisiert.

Nach einem Alarm  besteht Gefahr für einen Maschinenschaden. Ein Alarm wird mit einem permanenten akustischen Warnsignal signalisiert.

1. *Wenn eine Fehlermeldung in der Anzeige erscheint,*
die Arbeit sofort unterbrechen.
2. *Um Lösungsvorschläge für den Fehlercode  zu ermitteln,*
siehe "Fehler beheben".



CMS-I-00005170

15.2 Fehler beheben

CMS-T-00007406-F.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45001	Dünger-Dosiererdrehzahl zu niedrig, schneller fahren	Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Dünger aus.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schneller Fahren ▶ Erneut Kalibrieren ▶ Ausbringmenge anpassen
F45002	Dünger-Dosiererdrehzahl zu hoch, langsamer fahren	Der Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Dünger aus.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Langsamer Fahren ▶ Erneut Kalibrieren ▶ Ausbringmenge anpassen
F45003	Sollwert der Düngerdosierung kann nicht eingehalten werden	Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erneut Kalibrieren ▶ Ausbringmenge prüfen ▶ Ausbringmenge anpassen ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
F45004	Überstrom am Ausgang: Düngerdosierer. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der Antrieb der Düngerdosierung hat die maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45005	Optogeber in folgender Reihe verschmutzt: X	Der Sensor zur Saatguterkennung ist verschmutzt. Das kann zu Fehlzählungen führen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor entsprechend der Betriebsanleitung reinigen ▶ <i>Wenn sich die Verunreinigung nicht beseitigen lässt:</i> SmartControl deaktivieren
F45006	Sensor Treppe ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Treppe gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45007	Kreiselgrubberzinken drehen nicht	Mechanischer Defekt am Kreiselgrubber oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kreiselgrubber auf Funktion prüfen ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45008	Fahrgassenschaltung reagiert nicht	Die Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anschluss der Fahrgassenschaltung an den Kabelbaum prüfen
F45009	Fahrgassenschaltung ist geschaltet	Die Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktion der Fahrgassenschaltung prüfen
F45010	Fahrgassenzähler ist inaktiv		<ul style="list-style-type: none"> ▶

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45011	Folgende Software-Version ist nicht kompatibel: ...	Falsche Software-Version auf dem genannten System.	► Update der Komponente auf kompatible Software-Version notwendig
F45012	Sollwert weicht erheblich vom Kalibrierwert ab	Der eingegebene Sollwert weicht erheblich vom Sollwert ab mit dem die letzte Kalibrierung durchgeführt wurde.	► Erneut Kalibrieren
F45013	Externe Bedienung aktiv	Die Bedienung wurde auf das TwinTerminal oder die mySeeder-App umgestellt	► siehe Seite 117
F45014	Versorgungsspannung unterschritten	Die Versorgungsspannung der Maschine wurde unterschritten.	► Batteriespannung prüfen ► Batterie laden ► Kabelverbindung prüfen
F45015	Kalibrieren nicht möglich, Kalibrieren nicht möglich	Kalibrierklappe geschlossen	► Kalibrierklappe öffnen
F45016	Säen nicht möglich	Kalibrierklappe offen	► Kalibrierklappe schliessen
F45017	Maschine muss gestoppt werden, um diese Aktion durchzuführen	Der gewünschte Vorgang ist bei fahrender Maschine nicht möglich.	► Maschine anhalten ► Quelle des Geschwindigkeitssignals auf Funktion prüfen
F45020	Fehler im Sensor: Ladesteg. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Ladesteg gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45020	Keine Kommunikation zum Motor des Düngerdosierers	Kommunikation zwischen Motor und Maschine nicht möglich.	► Versorgungsspannung prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45021	Füllstand Saatgut zu niedrig	Die Reihe mit dem Leermeldesensor im Behälter detektiert kein Saatgut.	► Behälter mit Saatgut nachfüllen ► Bei Feinsaatgut kann die Meldung deaktiviert werden
F45023	Das Terminal kann weniger Sollmengen verarbeiten, als die Maschine zur Verfügung stellt. ISOBUS-Einstellungen der Maschine anpassen	Der Task Controller des Terminals unterstützt weniger Sollmengen als von der Maschine angeboten.	► Nur bestimmte Sollmengen dem Terminal zuweisen, die unzugewiesenen Sollmengen müssen als statische Sollmenge verwendet werden ► Verwendung eines Terminals mit mehr Möglichkeiten der Sollmengensteuerung
F45024	Saatleitung in folgender Reihe verstopft: X	Der Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelung hat eine Verstopfung erkannt.	► Verstopfung am Schar entfernen ► Maschine neu starten

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45025	Überstrom am Ausgang: Fahrgassenschaltung 1. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der angezeigte Ausgang am Steuergerät wurde überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Aktoren prüfen
F45026	Überstrom am Ausgang: Fahrgassenschaltung 2. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der angezeigte Ausgang am Steuergerät wurde überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Aktoren prüfen
F45027	Überstrom am Ausgang: Arbeitsbeleuchtung. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der angezeigte Ausgang am Steuergerät wurde überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Aktoren prüfen
F45028	Überstrom am Ausgang: Ventil 1. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der angezeigte Ausgang am Steuergerät wurde überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Aktoren prüfen
F45029	Überstrom am Ausgang: Ventil 2. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der angezeigte Ausgang am Steuergerät wurde überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Aktoren prüfen
F45030	Überstrom am Ausgang: Ventil 3. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der angezeigte Ausgang am Steuergerät wurde überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Aktoren prüfen
F45031	Fehler im Sensor: Radarsensor. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Ein interner Defekt wurde im Radarsensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45032	Fehler im Sensor: Arbeitsstellung. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Kein gültiges Signal vom Arbeitsstellungsensor gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45033	Blockade am Säschar	Der Blockadesensor am Schar meldet einen Fehler.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockade am Schar entfernen ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Maschine neu starten
F45034	Gebälse-Solldrehzahl kann nicht eingehalten werden.	Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Toleranzband anpassen ▶ Drehzahlsensor prüfen ▶ Hydraulikversorgung prüfen
F45035	Fehler im Sensor: Füllstandsensor 1. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Das Anschlusskabel des Sensors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45036	Fehler im Sensor: Füllstands- sensor 2. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Das Anschlusskabel des Sen- sors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45037	Fehler im Sensor: Kreisel- grubber. Bitte Sensor und Ka- belbaum prüfen!	Kein gültiges Signal am Sen- soreingang Kreiselgrubber gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prü- fen ▶ Kabelbaum prüfen
F45038	Fehler im Sensor: Zapfwelle. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Das Anschlusskabel des Sen- sors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prü- fen ▶ Kabelbaum prüfen
F45039	Fehler im Sensor: Spuranrei- ßer. Bitte Sensor und Kabel- baum prüfen!	Kein gültiges Signal am Sen- soreingang Spuranreißer ge- funden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prü- fen ▶ Kabelbaum prüfen
F45040	Fehler im Sensor: Schar- druck. Bitte Sensor und Ka- belbaum prüfen!	Kein gültiges Signal am Sen- soreingang Schardruck gefun- den.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prü- fen ▶ Kabelbaum prüfen
F45041	Fehler im Sensor: Kalibrier- klappe. Bitte Sensor und Ka- belbaum prüfen!	Das Anschlusskabel des Sen- sors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45042	Fehler im Sensor: Kalibrier- taster. Bitte Sensor und Ka- belbaum prüfen.	Kein gültiges Signal am Sen- soreingang des Kalibriertas- ters gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kalibriertaster prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45043	Fehler im Sensor: Fahrgas- sensschaltung 1. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Das Anschlusskabel des Sen- sors ist defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45044	Fehler im Sensor: Fahrgas- sensschaltung 2. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Das Anschlusskabel des Sen- sors ist defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45045	Dosiersystem schwergängig! Prüfung des Antriebsstrangs notwendig!	Dosiersystem verschmutzt oder beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Antriebsstrang prüfen. ▶ Dosiersystem reinigen.
F45046	Section Control kann nicht aktiviert werden! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Section Control des Terminals (Task Controller) aktiviert 2. Maschine fehlerfrei	Der Anwender möchte Sec- tion Control aktivieren. Eine der Vorbedingungen ist nicht erfüllt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um Section Control bei einer fehlerfrei funktion- ierenden Maschine zu aktivieren:</i> Section Control des Ter- minals (Task Controller) aktivieren ▶ Maschine auf fehlerfreie Funktion prüfen

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45047	Section Control wurde deaktiviert!	Section Control wurde durch den Anwender im Bedienterminal deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Anwender wählt die weitere Betriebsart der Maschine ▶ <i>Wenn Section Control unbeabsichtigt deaktiviert wurde:</i> Die Ursache im Terminal prüfen, z.B. schlechtes GPS-Signal.
F45048	Treppe ist heruntergeklappt	Maschine befindet sich in Arbeitsstellung und eine Geschwindigkeit liegt vor. Die Treppe ist heruntergeklappt und somit sind die Dosierer gesperrt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Treppe nach oben klappen
F45049	Füllstands-Alarmgrenze Dünger unterschritten!	Vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter nachfüllen
F45050	Quelle Arbeitsstellungssensor ausgefallen!	Das Signal vom Arbeitsstellungssensor liegt außerhalb des Messbereichs.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Arbeitsstellungssensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45051	Interner Optogeberfehler in folgender Reihe: X	Der Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelnung ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Steckverbindungen prüfen ▶ Verschmutzungszustand des Sensors prüfen ▶ Sensor prüfen ▶ Maschine neu starten
F45052	GPS-Recording nicht möglich! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Maschine gestoppt 2. Gebläse ausgeschaltet	Der Anwender kann die GPS Recording Funktion nicht aktivieren, weil die genannten Bedingungen nicht erfüllt sind.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um die Funktion zu aktivieren:</i> Maschine stoppen ▶ Gebläse deaktivieren
F45053	Mikrogranulatdosierer in folgender Reihe reagiert nicht: X	Der Motor dieser Reihe dreht nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45054	Mikrogranulat-Dosiererdrehzahl zu niedrig, schneller fahren	Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Mikrogranulat aus.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schneller fahren ▶ Erneut Kalibrieren ▶ Ausbringmenge anpassen
F45055	Mikrogranulat-Dosiererdrehzahl zu hoch, langsamer fahren	Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Mikrogranulat aus.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Langsamer fahren ▶ Erneut Kalibrieren ▶ Ausbringmenge anpassen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45056	Säen nicht möglich! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Dosierung eingeschaltet 2. Gebläse eingeschaltet.	Die dargestellten Bedingungen zum Säen sind nicht erfüllt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung einschalten ▶ Gebläse einschalten
F45057	Minimale Gebläsedrehzahl unterschritten, Dosierer stoppt!	Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebläsedrehzahl prüfen ▶ Drehzahlsensor im Diagnosemenü prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45058	Gewählte Quelle für die Fahrgeschwindigkeit nicht verfügbar! Vorhandene Quelle auswählen!	Die gewählte Quelle des Geschwindigkeitssignals steht aktuell nicht mehr zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um eine andere Signalquelle zu verwenden: "Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten"</i>
F45059	Aktuelle Quelle des Geschwindigkeitssignals nicht vorhanden! Quelle wird gewechselt!	Die aktuelle Quelle des Geschwindigkeitssignals steht aktuell nicht mehr zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um eine andere Signalquelle zu verwenden: "Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten"</i>
F45060	Geschwindigkeitssignal größer Null erkannt - simulierte Geschwindigkeit wurde deaktiviert!	Der Anwender hat auf simulierte Geschwindigkeit umgestellt. Der Geschwindigkeitssensor der Maschine hat eine Geschwindigkeit erfasst. Dadurch wurde die simulierte Geschwindigkeit deaktiviert!	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Defekt im Sensor (Maschine) beheben ▶ <i>Wenn mit der simulierten Geschwindigkeit weitergearbeitet werden soll: Defekten Sensor (Maschine) aus dem Kabelbaum entfernen.</i>
F45061	Sollwert der Mikrogranulatdosierung kann nicht eingehalten werden	Die Regelung des Dosiersystems schwankt zu stark.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erneut kalibrieren ▶ Ausbringmenge anpassen und prüfen ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen
F45062	Minimaler Druck unterschritten	Der Druck für die Vereinzelung ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebläsedrehzahl erhöhen ▶ Luftsystem und die Vereinzelung auf Dichtheit prüfen ▶ Funktion des Drucksensors prüfen
F45063	Maximaler Druck überschritten	Der Druck für die Vereinzelung ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebläsedrehzahl verringern ▶ Funktion des Drucksensors prüfen

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45064	Fehler im Sensor: Gebläsedruck. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Gebläsedruck gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Sauberkeit prüfen ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45065	Fehler im Sensor: Gebläsedrehzahl. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Gebläsedrehzahl gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45066	Maximale Gebläsedrehzahl überschritten	Die zulässige Gebläsedrehzahl ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebläsedrehzahl verringern
F45067	Folgender Abstreifer hat die Position nicht erreicht: X	Dieser Abstreifer kann seine Sollposition nicht erreichen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktion des Abstreifers prüfen ▶ Leichtgängigkeit des Abstreifers sicherstellen ▶ Blockaden durch Körner entfernen ▶ Abstreifer manuell verfahren
F45068	Winkelsensor des folgenden Abstreifers ausgefallen: X	Kein gültiges Signal vom Winkelsensor des Abstreifers gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktion des Abstreifers prüfen ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Abstreifer manuell verfahren
F45069	Überstrom am Ausgang des Mikrogranulatdosierers in folgender Reihe: X. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der Antrieb für die Mikrogranulatstreuer hat maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45070	Überstrom am Ausgang des Saatgutdosierers in folgender Reihe:	Antrieb für Vereinzelung hat maximale Stromgrenze überschritten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45071	Vereinzelung in folgender Reihe reagiert nicht: X	Motor dieser Reihe dreht nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45072	Kein Produktfluss in folgender Reihe erkannt: X	Sensor zur Kornerfassung an der Vereinzelung erkennt keine Körner.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verstopfung in Vereinzelung entfernen ▶ Funktion der Vereinzelung prüfen
F45073	Füllstands-Alarmgrenze Mikrogranulat unterschritten	Vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter nachfüllen
F45074	Sollausbringmenge in folgender Reihe unterschritten: X	Der Sensor zur Kornerfassung erkennt weniger Körner als die eingestellte Sollmenge.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktion und Leichtgängigkeit der Vereinzelung prüfen ▶ Abstreiferposition prüfen ▶ Behälterfüllstand prüfen ▶ Luftversorgung der Vereinzelung prüfen (Deckel offen) ▶ Einstellung der Alarmschwelle prüfen ▶ Verschmutzungszustand des Sensors prüfen ▶ Einstellung der Empfindlichkeit der Kornerfassung prüfen
F45075	Sollausbringmenge in folgender Reihe überschritten: X	Der Sensor zur Kornerfassung erkennt mehr Körner als die eingestellte Sollmenge.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktion der Vereinzelung prüfen ▶ Abstreiferposition prüfen ▶ Scheibenauswahl prüfen ▶ Einstellung der Alarmschwelle prüfen ▶ Einstellung der Empfindlichkeit der Kornerfassung prüfen
F45076	Dosiererdrehzahl Vereinzelung zu niedrig, schneller fahren	Minimale Drehzahl des Motors wird unterschritten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schneller fahren ▶ Scheibenauswahl prüfen ▶ Ausbringmenge prüfen
F45077	Dosiererdrehzahl Vereinzelung zu hoch, langsamer fahren	Maximale Drehzahl des Motors wird überschritten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Langsamer fahren ▶ Scheibenauswahl prüfen ▶ Ausbringmenge prüfen
F45078	Folgender Teilnehmer fehlt:	Eine Sonderausstattung ist konfiguriert, wird aber nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum und Verbauung des Teilnehmers z.B. Scharrechner prüfen ▶ Einstellung der Reihenzahl prüfen ▶ Maschine neu starten

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45080	Fehler im Sensor: Klappungsüberwachung	Klappung gefunden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45082	Fehler im Sensor: Gebläsedrehzahl Düngerbehälter. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal vom Gebläsedrehzahlsensor am Düngerbehälter gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45083	Minimale Gebläsedrehzahl des Düngerbehälters unterschritten, Dosierer stoppt!	Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drehzahl prüfen ▶ Sensor im Diagnosemenü prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45084	Gebläse-Solldrehzahl des Düngerbehälters kann nicht eingehalten werden	Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hydraulik prüfen ▶ Drehzahl anpassen ▶ Solldrehzahl anpassen ▶ Sensor auf Funktion prüfen
F45085	Maximale Gebläsedrehzahl des Düngerbehälters überschritten	Die zulässige Gebläsedrehzahl ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drehzahl verringern
F45086	Dosierung leer Dünger 1	Der absolute Leermeldesensor im Dosierer detektiert kein Dosiergut.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter nachfüllen ▶ Sensor auf Funktion prüfen
F45087	Abschaltung des Düngerdosierers wegen Überlast	Der Antrieb des Düngerdosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45088	Abschaltung des Mikrogranulat-Dosierers wegen Überlast in folgender Reihe: X. Motor prüfen.	Der Antrieb des Mikrogranulat-Dosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45089	Abschaltung des Saatgut-Motors wegen Überlast in folgender Reihe: X. Motor und Vereinzelung prüfen.	Der Antrieb der Vereinzelung hat die maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45090	Folgenden Teilnehmer hinzugefügt: Frontbehälter	Der Frontbehälter wurde automatisch erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine weitere Aktion notwendig

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45091	Aufstandskraft kann nicht eingehalten werden	Geforderte Aufstandskraft kann nicht aufgebracht werden: Istkraft ist kleiner als Sollkraft	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Maschine nicht aushebt ▶ Rahmenballastierung aktivieren ▶ Fahrgeschwindigkeit verringern ▶ Sollkraft verringern ▶ Prüfen der hydraulischen Leistung (Gebläsedrehzahl)
F45092	Der Boden ist zu weich! Es kann nicht weniger Kraft auf die Schare ausgeübt werden!	Die gewünschte Aufstandskraft kann nicht aufgebracht werden: Istkraft ist größer als Sollkraft.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maschine entlasten ▶ Fahrgeschwindigkeit verringern ▶ Sollkraft erhöhen
F45093	Folgender Teilnehmer nicht mehr vorhanden: Düngerbehälter	Der Frontbehälter wird nicht mehr als Teilnehmer erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ Steckverbindungen prüfen
F45094	Die Reihenanzahl wurde geändert. Die Maschine muss neugestartet werden!	Die Reihenanzahl in der Maschinengeometrie wurde geändert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maschine neu starten
F45095	Kraftsensor in folgender Reihe ausgefallen: X. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang für die Aufstandskraft gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45096	Wiegezeile links ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der linken Wiegezeile gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45097	Wiegezeile rechts ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der rechten Wiegezeile gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45098	Überstrom am Ausgang des Düngerdosierers folgender Reihe: X. Bitte Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der Antrieb der Düngerdosierung hat die maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45099	Füllstand Saatgut zu niedrig	Die Reihe mit dem Leermeldesensor im Behälter detektiert kein Saatgut.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter mit Saatgut nachfüllen ▶ Bei Feinsaatgut kann die Meldung deaktiviert werden
F45100	Düngerdosierer in folgender Reihe reagiert nicht: X	Keine Kommunikation zum Motor möglich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45101	Fehler im Sensor: Füllstand Saatgut. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45102	Fehler im Sensor: Füllstand Mikrogranulat. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Das Anschlusskabel des Sensors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45103	Zu viele Aufstandskraftsensoren ausgefallen. Regelung nicht möglich.	Aufstandskraftregelung nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45104	Zu wenig Aufstandskraftsensoren erkannt.	Aufstandskraftregelung nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45105	GPS-Fahrgasse nicht möglich. Keine Kommunikation zum Terminal. Keine Gewähr für die Anzeige der korrekten Spurnummer.	Ausfall der Funktion GPS Fahrgasse im Terminal	<ul style="list-style-type: none"> ▶ GPS Empfang prüfen ▶ Funktion der GPS-Fahrgasse im Terminal prüfen, dazu Handbuch der Herstellers verwenden
F45106	Das Terminal kann zu wenig Abgabepunkte verarbeiten	Der TaskController des Terminal unterstützt weniger Teilbreiten als von der Maschine angeboten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ ISOBUS Einstellungen in der Maschine prüfen. ▶ Lizenzen im Terminal prüfen.
F45107	Falsche Fahrtrichtung! Spur von der anderen Seite befahren!	Maschine hat eine falsche Fahrtrichtung erkannt, nur in Verwendung GPS-Fahrgasse möglich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fahrtrichtung in aktueller Bahn prüfen ▶ Einstellungen im FG-Wizard prüfen ▶ Einstellungen GPS-Fahrgasse im Terminal prüfen, dazu Handbuch der Herstellers verwenden
F45108	Fehler im Sensor: Arbeitsstellung für Dünger fehlerhaft	Das Anschlusskabel des Sensors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45109	Fehler im Sensor: Arbeitsstellung für Mikrogranulat fehlerhaft. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Das Anschlusskabel des Sensors ist Defekt oder es wurde ein interner Fehler im Sensor festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45110	Ausgewählte Quelle für die Sensorkalibrierung nicht vorhanden		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Quelle prüfen
F45111	Füllstands-Alarmgrenze Dünger 2 erreicht	Vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter nachfüllen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45113	Section Control nicht möglich, folgende Klappen fehlerhaft: XY	Die Klappen am Segmentverteilerkopf arbeiten nicht fehlerfrei.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappen auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45114	Klappe kann ihre Position nicht erreichen Reihe XY	Die Klappen am Segmentverteilerkopf arbeiten nicht fehlerfrei.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappen auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45115	Sensorwerte folgender Klappen liegen außerhalb des Messbereichs: XY	Die Klappen am Segmentverteilerkopf arbeiten nicht fehlerfrei.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappe auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Sensor auf Funktion prüfen
F45116	Kalibrierung folgender Klappen fehlgeschlagen: XY	Die Klappen am Segmentverteilerkopf arbeiten nicht fehlerfrei.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappe auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45117	Kalibrierung folgender Klappen fehlgeschlagen, Section Control nicht möglich: XY	Die Klappen am Segmentverteilerkopf arbeiten nicht fehlerfrei. Section Control kann nicht aktiviert werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappe auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45118	Fehler im Sensor folgender Klappe: XY	Die Klappen am Segmentverteilerkopf arbeiten nicht fehlerfrei.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappe auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45119	Konfiguration des Segmentverteilerkopfs wird nicht unterstützt		<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Wenn die Konfiguration nicht unterstützt wird:</i> Kontaktieren Sie ihre Fachwerkstatt.
F45120	Folgende ECU ist ausgefallen: XY		<ul style="list-style-type: none"> ▶ ECU prüfen
F45121	Dosierung leer Dünger 2	Der absolute Leermeldesensor im Dosierer detektiert kein Dosiergut.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter nachfüllen ▶ Sensor auf Funktion prüfen
F45122	Teleskopachse ist nicht eingefahren	Die Maschine ist zu breit für den Straßentransport.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um die Teleskopachse einzufahren:</i> siehe Seite 80
F45123	Sensor für den linken Ausleger ist defekt	Kein gültiges Signal am Klappsensor des linken Auslegers gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45124	Sensor für den rechten Ausleger ist defekt	Kein gültiges Signal am Klappsensor des rechten Auslegers gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45125	Die Endposition der Ausleger kann nicht erreicht werden	Kein gültiges Signal an den Klappsensoren der Ausleger gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensoren auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45126	Sensor für die Position der linken Teleskopachse ist ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensor der linken Teleskopachse gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45127	Sensor für die Position der rechten Teleskopachse ist ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensor der linken Teleskopachse gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45128	Sensor für den linken Vereinzeldruck ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensor des linken Vereinzeldrucks gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45129	Sensor für den rechten Vereinzeldruck ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensor des rechten Vereinzeldrucks gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45130	Central Seed Supply: Sensor ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Seed on Demand gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum auf Kabelbruch auf prüfen
F45131	Central Seed Supply: Druck erhöhen Vereinzeldruck X mbar Druckdifferenz X mbar	Druckdifferenz zwischen Vereinzeldruck und CSS ist zu gering.	▶ CSS Druck erhöhen
F45132	Central Seed Supply: Druck reduzieren Vereinzeldruck X mbar Druckdifferenz X mbar	Druckdifferenz zwischen Vereinzeldruck und CSS ist zu groß.	▶ CSS Druck reduzieren
F45133	Position der Klappe für die Druckverteilung prüfen Vereinzeldruck links X mbar Vereinzeldruck rechts X mbar	Der Unterschied des Vereinzeldrucks links und rechts ist zu groß.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Um den Vereinzeldruck gleichmäßig einzustellen:</i> Position der Klappe für die Druckverteilung in die gewünschte Position bringen.
F45134	Spannungsversorgung des Bordgenerators unterschritten. Generator prüfen.	Der Bordgenerator arbeitet unzureichend.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ladekontrollleuchte prüfen ▶ Bordgenerator prüfen ▶ Batterie prüfen
F45135	Funktion nicht möglich! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Maschine gestoppt 2. Maschine in Arbeitsstellung 3. Mindestmenge erreicht	Aufgelistete Bedingungen sind nicht erfüllt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maschine gestoppt ▶ Maschine in Arbeitsstellung ▶ Mindestmenge erreicht
F45136	Folgende ECU ist ausgefallen: XY	Kommunikation zur angegebenen ECU ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kabelbaum prüfen ▶ ECU prüfen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45137	Überstrom am Ausgang: Proportionalventil des Auslegerdrucks. Aktor(en) und Kabelbaum prüfen	Proportionalventil für Auslegerdruck hat maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ventil prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45138	Fehler im Sensor: Wiegezone Mitte. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Wiegezone gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45139	Fehler im Sensor: Füllstand Dünger rechts. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensor Füllstand Dünger rechts gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45140	Fehler im Sensor: Dosierer Dünger 2. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen	Kein gültiges Signal am Sensor Füllstand Dünger rechts gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45141	Versorgungsspannung überschritten	Die Versorgungsspannung der Maschine wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Generator prüfen ▶ Kabelverbindung prüfen
F45142	Überstrom am Düngerdosierer in folgender Reihe: XY. Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Der Antrieb der Düngerdosierung hat die maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierung auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45143	Abschaltung des Düngerdosierers wegen Überlast in folgender Reihe: XY. Motoren prüfen!	Der Antrieb des Düngerdosierers hat maximale Stromgrenze überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45144	Füllstands-Alarmgrenze Mikrogranulat erreicht	Vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behälter nachfüllen
F45145	Düngerdosierer oder Rührwerksmotor reagiert nicht	Motor dieser Reihe dreht nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosierer auf Leichtgängigkeit prüfen ▶ Motor im Leerlauf ansteuern ▶ Stromaufnahme in der Diagnose prüfen
F45146	Fehler im Sensor: Füllstand Saatgut. Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Füllstand Saatgut gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor auf Funktion prüfen ▶ Kabelbaum prüfen
F45147	Fehler im Sensor: XA.B12Füllstand Mikrogranulat. Aktor(en) und Kabelbaum prüfen!	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Füllstand Mikrogranulat gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum prüfen

15 | Störungen beseitigen
Fehler beheben

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45148	Proportionalventil der Central Seed Supply-Druckregelung ausgefallen	Kein gültiges Signal am Proportionalventil gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Proportionalventil prüfen ▶ Kabelbaum auf Kabelbruch auf prüfen
F45149	Central Seed Supply-Automatik nicht möglich. Folgende Sensoren und Ventile müssen fehlerfrei sein: Vereinzeldruck-Sensoren, Central Seed Supply-Drucksensoren, Linearantrieb der Central Seed Supply-Druckregelung, Gebläsedrehzahl-Sensoren Dünger und Vereinzeldung.	Fehler in den Sensoren oder Ventilen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vereinzeldruck-Sensoren prüfen ▶ Central Seed Supply-Drucksensoren prüfen ▶ Proportionalventil der Central Seed Supply-Druckregelung prüfen ▶ Gebläsedrehzahlsensoren Dünger und Vereinzeldung prüfen
F45150	Die Differenz zwischen CSS- und Vereinzeldruck kann nicht eingehalten werden	Die Regelung des CSS-Gebläses schwankt zu stark.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vereinzeldruck-Sensoren prüfen ▶ Central Seed Supply-Drucksensoren prüfen ▶ Proportionalventil der Central Seed Supply-Druckregelung prüfen ▶ Gebläsedrehzahlsensoren Dünger und Vereinzeldung prüfen
F45151	Behälterinnendruck-Sensor 1 ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Behälterinnendruck-Sensors 1 gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum auf Kabelbruch auf Funktion prüfen
F45152	Mindest-Behälterinnendruck 1 unterschritten	Der Behälterinnendruck ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebläsedrehzahl erhöhen ▶ Sensor prüfen ▶ Behälter und Förderstrecke auf Dichtheit prüfen
F45153	Gierratensensor ausgefallen	Kommunikation zur Gierratensensor ist unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum auf Kabelbruch auf prüfen
F45154	Behälterinnendruck-Sensor 2 ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang des Behälterinnendruck-Sensors 2 gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensor prüfen ▶ Kabelbaum auf Kabelbruch auf Funktion prüfen
F45155	Mindest-Behälterinnendruck 2 unterschritten	Der Behälterinnendruck ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebläsedrehzahl erhöhen ▶ Sensor prüfen ▶ Behälter und Förderstrecke auf Dichtheit prüfen

F45013

Externe Bedienung aktiv

CMS-T-00010733-C.1

- ▶ Bedienung am TwinTerminal oder mySeeder-App ausführen

oder

externe Bedienung abbrechen.

Anhang

16

CMS-T-00000924-C.1

16.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000925-C.1

- Betriebsanleitung Precea 3000-A
- Betriebsanleitung Precea 6000-A
- Betriebsanleitung Precea 3000/4500/6000
- Betriebsanleitung Precea 4500-2
- Betriebsanleitung Precea 6000-2
- Betriebsanleitung Precea 9000-TCC
- Betriebsanleitung Precea 12000-TCC

Verzeichnisse

17

17.1 Glossar

CMS-T-00007107-A.1

A

Applikationskarte

Applikationskarten enthalten Daten, mit denen ein Element eines Arbeitsgeräts gesteuert werden kann. Zu diesen Daten gehören Ausbringmengen oder Arbeitstiefen.

AUX

AUX steht für "auxiliary" und bezeichnet ein zusätzliches Eingabegerät, wie beispielsweise einen Multifunktionsgriff.

B

Baudrate

Datenübertragungsgeschwindigkeit, gemessen in Bits pro Sekunde.

E

ECU

ECU bezeichnet die Maschinensteuerung, die in der Maschine verbaut ist. Mithilfe von Bedien-Terminals kann auf die Maschinensteuerung zugegriffen werden und die Maschine bedient werden.

EGNOS

European Geostationary Navigation Overlay Service. Europäisches System zur Korrektur der Sattelitennavigation.

F

Farm Management Information System

Ein Farm Management Information System oder kurz FMIS ist ein Programm zur Verwaltung von landwirtschaftlichen Betrieben. Mit solch einem Programm können Aufträge und Stammdaten verwaltet werden.

Firmware

Ein Computer-Programm, das fest in ein Gerät eingebettet ist.

G

GPS-Drift

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem Bedien-Terminal nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

GLONASS

Russisches globales Navigationssatellitensystem

H

HDOP

(Horizontal Dilution of Precision) Maß für die Genauigkeit der horizontalen Positionsdaten (Breiten- und Längengrad), die von den Satelliten gesendet werden.

K

Korrekturquelle

Korrekturquellen sind die verschiedenen Systeme zur Verbesserung und Korrektur des GPS-Signals.

M

MSAS

Multifunctional Satellite Augmentation. Japanisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

R

RTK

Kostenpflichtiges System zur Korrektur von Satellitendaten.

S

shape-Datei

Die shape-Datei speichert Geometrieinformationen und Attributinformationen in einem Datensatz. Die Geometrieinformationen bilden Formen, die als Grenzlinien verwendet werden können. Die Attributinformationen werden für die Applikationen benötigt, um beispielsweise die Ausbringungsmengen zu steuern. Die shape-Datei hat das Format ".shp".

Sollwertempfänger

Als Sollwertempfänger wird das steuerbare Element des Arbeitsgeräts bezeichnet. Bei einer Feldspritze kann als steuerbares Element der Spritzdruckregler angegeben werden, mit dem sich die Ausbringungsmenge regeln lässt.

T

TASK.XML

Die TASK.XML ist eine Datei, die Daten zu Aufträgen enthält.

U

Universal Terminal

Mithilfe des Universal Terminals kann die Bedienoberfläche der ECU auf dem Bedien-Terminal abgebildet werden.

17.2 Stichwortverzeichnis

A			
Abstreifer manuell einstellen	83	Bargraphen für die Säschare	
Adresse		<i>Anzeige</i>	11
<i>Technische Redaktion</i>	5	Bedienung	15
Anfahrrampe		Behälter	
<i>konfigurieren</i>	46	<i>befüllen</i>	91
Arbeit dokumentieren	94	<i>entleeren</i>	92
Arbeitsbeleuchtung	12	<i>mit Wiegeeinrichtung befüllen</i>	92
<i>verwenden</i>	87	Bluetooth-Gerät	
Arbeitsmenü	10	<i>koppeln</i>	35
<i>Überblick</i>	10	D	
<i>verwenden</i>	72	Dokumentation	94
Arbeitsstellung	10	<i>anlegen</i>	95
Arbeitsstellungssensor		<i>aufrufen</i>	94
<i>konfigurieren, analog</i>	21	Dosierer	
<i>konfigurieren, digital</i>	20	<i>Mengenschritte konfigurieren</i>	19
Ausbringung		<i>vordosieren</i>	84
<i>für Dünger ändern</i>	75	<i>Vordosierung konfigurieren</i>	19
<i>für Saatgut ändern</i>	74	<i>vorstoppen</i>	85
Ausbringung kalibrieren		<i>Vorstoppen konfigurieren</i>	19
<i>mit dem ISOBUS-Terminal oder dem Kalib-</i>		Dosierung	
<i>riertaster</i>	65	<i>simulieren</i>	86
<i>mit dem TwinTerminal</i>	68	<i>starten</i>	73
Ausbringungsmengen	10	Dünger	
Ausbringung		<i>Ausbringung erhöhen</i>	75
<i>simulieren</i>	86	<i>einrichten</i>	58
<i>starten</i>	73	Düngermenge	10
ausklappen		E	
<i>Maschinenausleger</i>	72	einklappen	72
Auslegerdruck		Einschaltzeit	60
<i>anpassen</i>	77	einstellen	
Ausschaltzeit	60	<i>Solldifferenzdruck Central Seed Supply</i>	63
Automatische Teilbreitenschaltung		Einstellungen	9
<i>einrichten</i>	60	Einstellungen öffnen	15
<i>einschalten</i>	73	F	
B		Fahrgassen	
Bargraphen der Säschare		<i>konfigurieren</i>	16
<i>Anzeige</i>	10	<i>Markierung verwenden</i>	82
		<i>Schaltung spiegeln</i>	83
		<i>Zähler verwenden</i>	80

Fahrgassenzähler	12		
Fehler			
<i>beheben</i>	102	Kalibrieren	65
<i>Fehlermeldungen behandeln</i>	101	Komfort-Hydraulik verwenden	85
Fehlermeldungen		Kontaktdaten	
<i>behandeln</i>	101	<i>Technische Redaktion</i>	5
Feldgrenze aufzeichnen	86	Körnererfassung	
Feldmenü	9	<i>automatisch</i>	37
Feldmenü öffnen	15	<i>konfigurieren</i>	27
Funktionsübersicht	8		
		M	
G		Maschine einstellen	
Gebläse		<i>Schardrucküberwachung konfigurieren</i>	27
<i>Drehzahl ablesen</i>	12	<i>Waage justieren</i>	33
<i>Druck ablesen</i>	12	<i>Waage tarieren</i>	32
Gebälasedrehzahlüberwachung		Maschinenausleger	
<i>einrichten</i>	23	<i>ausklappen</i>	72
Geometrie festlegen		<i>einklappen</i>	72
<i>angebaute Maschinen</i>	28	Maschinenausleger teleskopieren	85
<i>gezogene Maschinen</i>	30	Maschinendaten	10
Geschwindigkeitsignal		Mengenschritte	
<i>Simulierte Geschwindigkeit einrichten</i>	24	<i>konfigurieren</i>	19
Geschwindigkeitssignal		Menüs	
<i>Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten</i>	25	<i>durchblättern</i>	15
<i>ISOBUS-Geschwindigkeitssignal</i>	26	Mikrogranulat	
GPS-Recording		<i>einrichten</i>	59
<i>aktivieren</i>	36	Mikrogranulatmenge	10
<i>verwenden</i>	86	Multifunktionsanzeige	10
		<i>ändern</i>	44, 48
		<i>Übersicht</i>	10
H		Multifunktionsgriff AmaPilot+	
Hauptmenü	9	<i>verwenden</i>	89
Hydraulikfunktion vorwählen	85		
		P	
I		Produkte konfigurieren	51
Informationen		Profil	
<i>Software-Informationen</i>	97	<i>löschen</i>	43
Info			
<i>Diagnose-Daten</i>	99	R	
<i>Zählerstände</i>	98	Rahmenballastierung ändern	85
ISOBUS			
<i>Geschwindigkeitssignal verwenden</i>	26		
<i>konfigurieren</i>	46		
ISOBUS konfigurieren	46		

S			
		Task Controller	94
Saatgut		Tastenbelegung ändern	48
<i>Ausbringmenge erhöhen</i>	74	Tasten	
<i>einrichten</i>	51	<i>ändern</i>	48
Saatgutmenge	10	<i>Überblick</i>	13
Saatgutvereinzelung		Teilbreiten	
<i>einstellen</i>	83	<i>manuell schalten</i>	76
Säschare		Teilbreitenschaltung	
<i>manuell schalten</i>	76	<i>automatisch</i>	73
Säsimulation	86	<i>manuell</i>	76
Schaltflächen ändern	48	Traktorspurlockerer	
Schaltflächenleiste		<i>verwenden</i>	81
<i>durchblättern</i>	15	TwinTerminal	38
Schaltflächen			
<i>Überblick</i>	13	V	
Schardruck		Vereinzelung	
<i>ablesen</i>	12	<i>einstellen</i>	83
<i>anpassen</i>	78	<i>Verzögerung verhindern</i>	86
<i>Schardrucküberwachung konfigurieren</i>	27	Vereinzelungsgenauigkeit	
Section Control		<i>automatisch</i>	37
<i>einrichten</i>	60	<i>konfigurieren</i>	27
<i>einschalten</i>	73	Vereinzelungsscheibe füllen	86
Segmentverteilerkopf		Verschiebefahrgasse	
<i>konfigurieren</i>	31	<i>verwenden</i>	82
SmartControl		verwenden	
<i>aktivieren</i>	37	<i>Spuranreißer</i>	86
Software-Informationen		<i>Traktorspurlockerer</i>	81
<i>abrufen</i>	97	Verzögerungszeiten	60
Solldifferenzdruck Central Seed Supply		Vorbelegte Hydraulikfunktion	12
<i>einstellen</i>	63	vordosieren	84
Sollzustand		vorstoppen	85
<i>Abweichung</i>	11		
Sperrbare Reihen		W	
<i>festlegen</i>	34	Waage	
Spuranreißer	12	<i>justieren</i>	33
<i>verwenden</i>	86	<i>tariieren</i>	32
Spuranreißer bedienen	85	Wasserlochfunktion	
Statusleiste	10	<i>aktivieren</i>	37
		<i>verwenden</i>	88
		Werkstattarbeit	4
T		Wiegebehälter befüllen	92
Tageszähler			
<i>zurücksetzen</i>	95		

Z

zurück zum vorherigen Menü 15

Ü

Überlappung verhindern 60



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de